

REFERAT KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG PÄDAGOGISCHE QUALITÄTSENTWICKLUNG



Jahresprogramm 2013/2014 Wintersemester



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Fortbildungsveranstaltungen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Steiermark, welche vom Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung im Wintersemester 2013/2014 angeboten werden.

Nach der Fachtagung für elementare Bildung im September 2013, die das Bildungsjahr mit dem Schwerpunktthema „Ethik und Gesellschaft“ eingeleitet hat, geht es im Wintersemester ab Oktober mit den Lehrgängen zur Medienpädagogik, intergenerativen Pädagogik und Reggiopädagogik weiter. Die LeiterInnenmodule zur Führungskompetenz werden an vier Orten in der Steiermark angeboten. Eine Vertiefung zum Bildungsbereich Natur und Technik ist durch den Besuch von angebotenen Modulreihen möglich.

Fortgesetzt werden die Veranstaltungen zu den Kindernotfallkursen, die gemeinsam mit dem Roten Kreuz steiermarkweit angeboten werden, um das Wissen der PädagogInnen und KinderbetreuerInnen auf den neuesten Erkenntnisstand zu bringen und so in den Einrichtungen - im Notfall - Leben von Kindern schützen und retten zu helfen.

Die Frühe Sprachförderung bietet weitere Seminare und Arbeitskreise zum Thema Sprache und Sprachförderung sowie Diversität an. Die Pädagogische Fachberatung hat die Themen Qualität in den Einrichtungen, Konzeptionswerkstatt und Führung von Alterserweiterten Gruppen in ihr Angebot aufgenommen.

Besonders hinweisen möchte ich auf die neuen praxisbezogenen Fortbildungsmöglichkeiten in Form von Konsultationen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

Aufmerksam gemacht wird auch auf die Veranstaltungen von NetzwerkpartnerInnen wie die Pädagogische Hochschule Steiermark und die Kirchliche pädagogische Hochschule Graz, die die Frühe Bildung in ihren Programmen berücksichtigen, sowie auf das Angebot eines Lehrgangs in Kooperation mit der Gesundheitsplattform Steiermark.

Im November findet in Graz die Interpädagogica statt, wo das Referat Kinderbildung und -betreuung mit einer Veranstaltung über Forschungsergebnisse zum Thema Transition Kindergarten-Schule vertreten ist. Vertreterinnen der beiden Hochschulen und Absolventinnen der KF-Universität präsentieren dazu ihre Forschungen.

Suchen Sie aus unseren Angeboten das für Sie passende aus, melden Sie sich an und tragen durch den Besuch einer Fortbildungsveranstaltung und den Transfer in die Praxis zur Qualität Ihrer Einrichtung bei!

Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck
Pädagogische Qualitätsentwicklung/
Referat Kinderbildung und -betreuung/A6

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungsbestimmungen	Seite	3
Anmeldemodalitäten	Seite	4
Konsultation und Hospitation	Seite	5
„Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren“	Seite	6
Voneinander lernen – miteinander ins Gespräch kommen	Seite	7
Veranstaltungen	Seite	8
BildungsRahmenPlan konkret	Seite	9
Lehrgang Reggio-Pädagogik	Seite	10
Führungskompetenz für LeiterInnen	Seite	11
Teamsitzungen effizient und sicher leiten	Seite	14
MitarbeiterInnengespräche erfolgreich führen	Seite	15
Führungskompetenz – Rhetorik und Körpersprache	Seite	16
MeKi – Medienbildung im Kindergarten & Hort	Seite	17
Intergenerative Pädagogik/Geragogik	Seite	19
Schauen – Staunen – Schätzen	Seite	21
Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Seite	22
Gesundheit ist essbar	Seite	24
Von der Ist-Situation zu gemeinsamen Förderzielen	Seite	26
Klimaschutz in Kindergärten	Seite	27
Symposium zur Kinderliteratur	Seite	28
Überleben von und mit Pop-Up-Büchern in Kindergruppen!	Seite	29
Interpädagogica Graz	Seite	30
„Ich bin ...! Ich möchte erleben ...!“ Jeux Dramatiques	Seite	31
Konzeptions-Werkstatt	Seite	32
Führung von alterserweiterten Gruppen	Seite	34
Was ist gute Qualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen?	Seite	35
Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Seite	37
Überall ist Sprache – ist Sprache wirklich überall?	Seite	38
Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Seite	39
Die Prinzessin auf dem Kürbis – Gibt es sie?	Seite	40
Hörbar – spürbar – kostbar	Seite	41
Was ist Diversität?	Seite	42
Meine Welt hat viele Sprachen!	Seite	43
Pädagogische Hochschule Steiermark	Seite	44
Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz	Seite	57
ReferentInnenverzeichnis	Seite	88
Fortbildungskalender	Seite	91
Mediathek	Seite	96
A6 Referat Kinderbildung und -betreuung	Seite	97

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten.

Diese Fortbildungen können größtenteils **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige, einteilige und mehrteilige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz bis zu acht Tage in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der LeiterIn** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die Leiterin bestätigt diese Vorgangsweise.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert.

Die Leiterinnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zugänglich zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

§ 25 des Steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes, LGBl. Nr. 22/2000 i.d.g.F.

- (1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, im Ausmaß bis zu acht Tagen pro Kinderbetreuungsjahr **zur Fortbildung verpflichtet**. Diese Verpflichtung kann durch den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen während allfälliger Hauptferien im Ausmaß bis zu vier Tagen erfüllt werden. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen während der übrigen Ferien im Sinne des § 11 ist nicht verpflichtend.
- (2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als **Dienstobliegenheit** bzw. als **Arbeitsauftrag**. Die **Erhalter** haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die **Teilnahme zu ermöglichen**. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt **online** und setzt einen Internetzugang voraus.

Auf der Homepage www.kinderbetreuung.steiermark.at - *Pädagogische Qualitätsentwicklung – Fortbildung – Veranstaltungen* finden Sie eine detaillierte **Benutzeranleitung bzw. ein Kurzversion in 7 Schritten**, in der die Detailschritte für die Anmeldung genau erklärt werden. Für die Anmeldung benötigen Sie Name, Geburtsdatum, **E-Mailadresse** und Einrichtungsnummer (Nummer der Organisationseinheit, 8stellig).

Sie erhalten per Mail eine **Zu- oder Absage** zur gewählten Veranstaltung. Den aktuellen Bearbeitungsstatus Ihrer eingegebenen persönlichen Veranstaltungen können sie jederzeit im Kursprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ direkt abrufen.

Die **Teilnahmebestätigung** wird Ihnen nach besuchter Veranstaltung und Registrierung durch die A6 im Programm automatisch per Mail übermittelt. Falls Sie bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, telefonisch nachzufragen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr - 12.30 Uhr als Ansprechpartnerin in der Pädagogischen Qualitätsentwicklung Frau Karin Fahrenguber gerne zur Verfügung.

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682

E-Mail: karin.fahrenguber@stmk.gv.at

Die LeiterInnen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen *zeitgerecht* an alle MitarbeiterInnen weiterzugeben.

Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen der A6

03. Oktober 2013

Konsultation

Hospitation

Thema: Konsultation

„Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren“

*Entdeckung besteht darin,
den gleichen Gegenstand wie alle anderen zu betrachten,
sich aber etwas anderes dabei zu denken.
(Albert Szent-Györgyi, Nobelpreisträger)*

Unter dem Motto „Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren“ stehen für Teams von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erstmals ab Oktober 2013 Türen in „Konsultationseinrichtungen“ für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen offen. Die Weiterentwicklung der Qualität auf Basis des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans und die Professionalisierung der Teams von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sollen durch Einblicke in die Praxis und den Fachdialog mit KollegInnen zu ausgewählten Schwerpunkten unterstützt werden.

Im Jahr 2012/2013 haben sich Teams aus 8 Kinderkrippen und einem Kindergarten qualifiziert und stehen nun für Konsultationen mit folgenden unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung:

- Transitionen – wertschätzende Kooperationsbeziehungen zwischen Krippe, Eltern und Kindergarten
- Interkulturelle und vorurteilsbewusste Pädagogik
- Offene Elternarbeit
- Rolle der PädagogInnen und BetreuerInnen
- Ästhetische Bildung mit allen Sinnen
- Naturnahe Gartengestaltung – erleben, entdecken und genießen
- Naturwissenschaft und Technik in der Kinderkrippe
- Marie-Curie-Forschungszimmer/Gartengestaltung zum Forschen und Entdecken
- Konzept der offenen Arbeit mit Kindern von 0-6 Jahren
- Offene Arbeit und Funktionsräume in der Kinderkrippe
- Spielzeugfreier Kindergarten
- Einsatz von Medien bei der Erstellung von Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolio
- Mahlzeiten in der Kinderkrippe
- Bildungspartnerschaft und Partizipation der Eltern/Erziehungsberechtigten
- Qualitätsmanagement

Die Angebote in den jeweiligen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen können Sie auf www.kinderbetreuung.steiermark.at im Menüpunkt *Pädagogische Qualitätsentwicklung* unter *Pädagogische Fachberatung* nachlesen.

Zielgruppe: **Kindergarten-, HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Termin und Ort:

Wenn Sie oder Ihr gesamtes Team sich für eines der Konsultationsangebote interessieren, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail unter:

Sonja Gaberz
Tel: 03862/899-192
Mobil: 0676/8666-0490
E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Mag.^a Birgit Parz
Tel: 0316/877-5490
Mobil: 0676/8666-5490
E-Mail: birgit.parz@stmk.gv.at

Thema: Hospitation

Voneinander lernen – miteinander ins Gespräch kommen

*Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.
(Galileo Galilei)*

Angebot zur Hospitation in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäusern, Alterserweiterten Gruppen, Horten und Heilpädagogischen Kindergärten in der Steiermark

Hospitationen dienen der Qualitätsentwicklung, da mit Beobachtung und Reflexion immer Lern- und Erkenntnisprozesse verbunden sind. Es gilt, das eigene Handeln im Sinne des lebenslangen Lernens zu reflektieren und die Weiterentwicklung der eigenen Professionalität voranzutreiben. Gleichzeitig ermöglichen Hospitationen eine praxisbezogene, individuelle und selbstbestimmte Form der Fortbildung (Anrechenbarkeit als Fortbildung).

Viele PädagogInnen erklären sich bereit, ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung der Bildungsarbeit und ihr innovatives Wissen im kollegialen Austausch weiterzugeben.

Um eine bedarfsgerechte Hospitationseinrichtung zu finden und gegenseitige Transparenz zu schaffen, sind die Konkretisierung der Inhalte und Zielsetzungen einer Hospitation erforderlich.

Im Anschluss an die erfolgte Hospitation wird ein gemeinsames Reflexionsgespräch zu den vereinbarten Zielsetzungen geführt, schriftlich ausgewertet und an die Abteilung 6 übermittelt.

Zielgruppe: **Kindergarten-, HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Termin und Ort:

Wenden Sie sich bezüglich Ablauf der Hospitation, Konkretisierung der Inhalte und Zielsetzungen und entsprechender Unterlagen an die pädagogischen Fachberaterinnen.

Kontakt:

Sonja Gaberz
Tel: 03862/899-192
Mobil: 0676/8666-0490
E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Mag.^a Birgit Parz
Tel: 0316/877-5490
Mobil: 0676/8666-5490
E-Mail: birgit.parz@stmk.gv.at

Veranstaltungen

Thema: Implementierung BildungsRahmenPlan

BildungsRahmenPlan konkret

Implementierung des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich

Inhalt

Der BildungsRahmenPlan stellt einen österreichweiten Konsens über Bildung in der frühen Kindheit dar und bildet die Grundlage für die Planung von Bildungsprozessen in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Dieser verbindliche Rahmen gibt PädagogInnen Richtlinien für die Arbeit in der Praxis vor und lässt dennoch ausreichend Gestaltungsfreiräume für gruppenspezifische pädagogische Überlegungen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass alle Kinder ihre Kompetenzen durch ganzheitliches spielerisches Lernen entwickeln und eine Basis für ihre weitere Bildungsbiografie schaffen können.

Folgende Aspekte werden in der Fortbildung beleuchtet

- Entstehung und Hintergrund des BildungsRahmenPlans
- Struktureller Aufbau
- Pädagogische Orientierung als Grundlage der pädagogischen Arbeit
- Bildungsbegriff und Konzept der Kompetenzentwicklung
- Praxisrelevante Auseinandersetzung mit den Bildungsbereichen

Ziele

Pädagoginnen und Pädagogen erkennen den Nutzen dieses BildungsRahmenPlans und können die dort festgeschriebenen Inhalte mit ihrer bisherigen praktischen Arbeit verknüpfen. Sie können den BildungsRahmenPlan auf der Grundlage der pädagogischen Orientierung in ihrer Praxis umsetzen und berücksichtigen in ihrer Bildungsarbeit das Konzept der Kompetenzentwicklung.

Methoden

Impulsreferate, Kleingruppen- und Partnerarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Reflexion

Zielgruppe

Kindergarten- und HortpädagogInnen,
*welche die Implementierungsveranstaltungen **noch nicht besucht haben***

Grundlagenliteratur

Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich

Achtung

Die Termine im WS 2013/2014 werden den bereits gemeldeten TeilnehmerInnen per E-Mail mitgeteilt.

PädagogInnen, die ab September 2013 ihren Dienst begonnen haben, werden gebeten, sich per E-Mail bei Karin Fahrenguber (unter karin.fahrenguber@stmk.gv.at oder 0316/877 3682) zu melden.

Hinweis

Arbeitsunterlagen für die Veranstaltung finden Sie auf der Homepage www.kinderbetreuung.steiermark.at – Pädagogische Qualitätsentwicklung/Fortbildung/Informationen, welche Sie bei Bedarf ausdrucken und zur Veranstaltung mitbringen können.

Thema: Ästhetik und Gestaltung

Lehrgang Reggio-Pädagogik

Das Konzept der Reggio-Pädagogik ist in der italienischen Region Reggio Emilia entstanden.

„In dieser norditalienischen Stadt gibt es die schönsten Krippen und Kindergärten der Welt“, so die amerikanische Zeitschrift Newsweek. In der Reggio-Pädagogik geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt.

Ab Herbst 2013 wird wieder eine zusammenhängende Modulreihe zum reformpädagogischen Ansatz mit Kreativschwerpunkt über die A6/Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung angeboten.

Die Reggio-Pädagogik bietet einen Ansatz, das kreative Potential der Kinder zu wecken. Im Lehrgang werden Theorie und Praxis des kindgemäßen Lernens, Basiswissen über die Reggio-Pädagogik und Umsetzungsmöglichkeiten für das pädagogische Umfeld vermittelt.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Monika SEYRL**

Code: JP13-100									
Termine:	<table border="0"> <tr> <td>Modul 1 Freitag, 04.10.2013 Samstag, 05.10.2013</td> <td>Modul 4 Freitag, 07.02.2014 Samstag, 08.02.2014</td> </tr> <tr> <td>Modul 2 Freitag, 22.11.2013 Samstag, 23.11.2013</td> <td>Modul 5 Freitag, 07.03.2014 Samstag, 08.03.2014</td> </tr> <tr> <td>Modul 3 Freitag, 10.01.2014 Samstag, 11.01.2014</td> <td>Modul 6 Freitag, 04.04.2014 Samstag, 05.04.2014</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Modul 7 Freitag, 16.05.2014 Samstag, 17.05.2014</td> </tr> </table>	Modul 1 Freitag, 04.10.2013 Samstag, 05.10.2013	Modul 4 Freitag, 07.02.2014 Samstag, 08.02.2014	Modul 2 Freitag, 22.11.2013 Samstag, 23.11.2013	Modul 5 Freitag, 07.03.2014 Samstag, 08.03.2014	Modul 3 Freitag, 10.01.2014 Samstag, 11.01.2014	Modul 6 Freitag, 04.04.2014 Samstag, 05.04.2014		Modul 7 Freitag, 16.05.2014 Samstag, 17.05.2014
Modul 1 Freitag, 04.10.2013 Samstag, 05.10.2013	Modul 4 Freitag, 07.02.2014 Samstag, 08.02.2014								
Modul 2 Freitag, 22.11.2013 Samstag, 23.11.2013	Modul 5 Freitag, 07.03.2014 Samstag, 08.03.2014								
Modul 3 Freitag, 10.01.2014 Samstag, 11.01.2014	Modul 6 Freitag, 04.04.2014 Samstag, 05.04.2014								
	Modul 7 Freitag, 16.05.2014 Samstag, 17.05.2014								
Uhrzeit:	Freitag jeweils 18:00 bis 21:00 Uhr Samstag jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr								
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel: 03452/82 788-0								

Hinweis:

Der Lehrgang wurde bereits mit Interessentinnen aus dem Jahr 2012/2013 besetzt. Für die Organisation eines weiteren Lehrgangs im nächsten Jahr können Sie sich auf einer Warteliste mittels E-Mail an karin.fahrengruber@stmk.gv.at vormerken lassen.

Thema: Kommunikation und Management

Führungskompetenz für LeiterInnen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen

Ausgangslage

Als LeiterIn bzw. angehender Leiter einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ist Führungskompetenz ein unumgängliches Instrument, um professionell mit den jeweiligen Aufgaben in Bezug auf Kinder, Eltern, MitarbeiterInnen, ErhalterInnen und NetzwerkpartnerInnen umgehen zu können. Führen bedeutet leiten, planen, koordinieren, delegieren und kontrollieren. Die konzipierten Basismodule vermitteln Grundkenntnisse und einen „Werkzeugkoffer“ zum Thema Führung vor allem für neue LeiterInnen und stellen einen Beitrag des Landes Steiermark zur Qualitätssicherung dar.

Startveranstaltung

für alle TeilnehmerInnen aus den Regionen

„Rechtliche Grundlagen“

Mag. Franz SCHOBER/A6

Einführung in die Module

DI Josef STARMAN

Joe KLÄRNER

Lore WEHNER, M.A.

Modul 1: Arbeitsorganisation und Selbstführung

Durch Konzentration aufs Wesentliche schaffen Sie einen gelungenen Umgang mit Zeit, Klarheit in den eigenen Arbeitsabläufen und Überblick im Führen. Sie lernen die eigenen Kräfte kennen und befriedigend mit ihnen haushalten.

Berufliche Ziele setzen, erreichen und anderen zum Erfolg verhelfen

Kreative Ordnung am Schreibtisch schaffen, die Arbeitszyklen organisieren

Die Kunst des Abgrenzens und des erfolgreich Delegierens

Mit Stress umgehen und sich selbst immer wieder ins Lot bringen

Den eigenen Arbeitsbereich im Griff haben und innere Ausgeglichenheit bewahren

Referent: DI Josef STARMAN

Modul 2 : Leitung und Konfliktmanagement

Ob es um unterschiedliche Meinungen, Ansichten oder Ziele zwischen KollegInnen, Eltern oder mit der LeiterIn geht: Konflikte sind alltäglich und alltäglich müssen neue Lösungen gefunden werden. Sie erarbeiten einen professionellen und sicheren Umgang mit Konflikten, speziell auch aus der Sicht als neue LeiterIn. Ein Fundament hierzu stellt die Kenntnis von Kommunikationsprozessen dar.

Leistungsrelevante Kommunikationsprozesse

Konfliktcharaktere, Konflikthaltungen und Eskalationsstufen erkennen

Gesprächsführung in Konfliktsituationen

Vermittlungsprozess

Interventionsmöglichkeiten

Referentin: Lore WEHNER, M.A.

Modul 3: Moderation und MitarbeiterInnenführung

Als ManagerIn einer pädagogischen Einrichtung gehören die Bereiche Moderation und MitarbeiterInnenführung, zu Ihren Basiskompetenzen als Führungskraft. Sie erwerben bei diesem Modul wertvolle weitere Kompetenzen, die Sie bei Moderationen aller Art wie z.B. Teambesprechungen, Elternabenden, Projektpräsentationen u.v.m. und auch bei der MA-Führung hilfreich einsetzen können. Ein voller „Werkzeugkoffer“ soll Sie als Führungskraft mit unterschiedlichsten Methoden und Techniken in Ihrem beruflichen Alltag begleiten und stärken.

- Grundlagen der Moderation
- Persönlichkeit, Haltung, Rhetorik
- Methoden und Techniken anhand praktischer Beispiele
- Selbsterfahrung - Moderation, Feedback/ Selbst- und Fremdbild
- Meine Rolle und Aufgabe als Führungskraft im Bereich der MA-Führung
- Wertvolle Tools für eine gelungene MitarbeiterInnenführung kennen lernen und ausprobieren

Referent: Joe KLÄRNER

Schlussveranstaltung für alle TeilnehmerInnen aus den Regionen

- *Gruppenpräsentationen*
- *Zertifikatsübergabe*
- *Feierlicher Abschluss*

Rahmenbedingungen

Die Module werden parallel in fünf Regionen der Steiermark angeboten, die Start- und Schlussveranstaltung finden gemeinsam für alle zentral in Graz statt.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 18 Personen pro Gruppe beschränkt. Die Teilnahme ist nach erfolgter Zusage verbindlich.

Bei durchgehender Teilnahme an allen Modulen wird zum Abschluss ein Zertifikat vergeben.

Zielgruppe

LeiterInnen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, StellvertreterInnen, interessierte PädagogInnen

Code: JP13-126	
Termine:	Start Dienstag, 05.11.2013 Modul 1 Montag und Dienstag, 11. und 12.11.2013 Modul 2 Mittwoch und Donnerstag, 04. und 05.12.2013 Modul 3 Montag und Dienstag, 13. und 14.01.2014 Abschluss Dienstag, 08.04.2014
Einführung:	von 14:30 bis 18:00 Uhr Seminarraum d. Steierm. Landesregierung, Großer Saal Burggasse 13, 8010 Graz
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz
Abschluss:	von 15:00 bis 18:00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP13-136

Termine:	Start Dienstag, 05.11.2013 Modul 1 Donnerstag und Freitag, 21. und 22.11.2013 Modul 2 Mittwoch und Donnerstag, 29. und 30.01.2014 Modul 3 Dienstag und Mittwoch, 25. und 26.02.2014 Abschluss Dienstag, 08.04.2014
Einführung:	von 14:30 bis 18:00 Uhr Seminarraum d. Steierm. Landesregierung, Großer Saal Burggasse 13, 8010 Graz
Module:	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr Marktgemeindeamt St. Michael i. O. Hauptstraße 64, 8770 St Michael i. O.
Abschluss:	von 15:00 bis 18:00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP13-137

Termine:	Start Dienstag, 05.11.2013 Modul 1 Montag und Dienstag, 25. und 26.11.2013 Modul 2 Donnerstag und Freitag, 06. und 07.02.2014 Modul 3 Mittwoch und Donnerstag, 12. und 13.03.2014 Abschluss Dienstag, 08.04.2014
Einführung:	von 14:30 bis 18:00 Uhr Seminarraum d. Steierm. Landesregierung, Großer Saal Burggasse 13, 8010 Graz
Module:	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz
Abschluss:	von 15:00 bis 18:00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP13-145

Termine:	Start Dienstag, 05.11.2013 Modul 1 Montag und Dienstag, 09. und 10.12.2013 Modul 2 Donnerstag und Freitag, 27. und 28.02.2014 Modul 3 Mittwoch und Donnerstag, 02. und 03.04.2014 Abschluss Dienstag, 08.04.2014
Einführung:	von 14:30 bis 18:00 Uhr Seminarraum d. Steierm. Landesregierung, Großer Saal Burggasse 13, 8010 Graz
Module:	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Abschluss:	von 15:00 bis 18:00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Teamsitzungen effizient und sicher leiten

Inhalte

Teamsitzungen sind Zeit- und Energiefresser und daher bei vielen Mitarbeitern unbeliebt. Das muss nicht sein, denn bei Teamsitzungen geht es um zwei Elemente:

1. Befriedigende Ergebnisse
2. Konstruktives Arbeitsklima

Anhand von konkreten Fallbeispielen und Übungen erarbeiten wir praxisnahe Strategien für die erfolgreiche Gestaltung von Teamsitzungen.

Ziele

- Den Sitzungen eine klare, übersichtliche Struktur geben
- Den Ablauf von Sitzungen ergebnisorientiert moderieren
- Alle TN aktiv und produktiv mit einbeziehen - auch "QuerulantInnen"
- Störungen, Konflikte und Spontanes souverän handhaben

Zielgruppe: **LeiterInnen, die bereits die Module zur Führungskompetenz absolviert haben**

Referent: **DI Josef STARMAN**

Code: JP13-140

Termine:	Donnerstag, 28.11.2013 und Freitag, 29.11.2013
Uhrzeit:	jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leirring bei Leibnitz Tel: 03452/82 788-0

MitarbeiterInnengespräche erfolgreich führen

Inhalte

Von 1150 befragten KindergärtnerInnen in Südtirol (inkl. LeiterInnen) geben über 90% an, dass die jährlichen MitarbeiterInnengespräche die Zusammenarbeit im Team fördern, die Wichtigkeit des eigenen Beitrags in der Einrichtung deutlich machen und die Qualität der Bildungsarbeit stärken. Im Zusatzmodul erhalten Sie Hintergrundwissen und Beispielunterlagen zur Vorbereitung und Durchführung der Gespräche. Zudem lernen Sie die häufigsten Fehler kennen und üben sich in Übungssituationen an Hand konkreter Beispiele aus der Praxis.

- Mein Rollenverständnis als Grundlage für Gespräche
- MitarbeiterInnengespräche – Sinn, Inhalt, Aufbau, Ablauf, Schwierigkeiten
- Die Vorbereitung des Gesprächs
- Meine Wahrnehmung – typische Beurteilungsfehler
- Gesprächsführung – wie gestalte ich das Gespräch
- Die Gestaltung von Zielen und Vereinbarungen
- Die Durchführung und Nachbereitung des Gesprächs
- Üben von Gesprächssituationen

Ziele

- Sie wissen, wie die Gespräche vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden
- Sie haben in den Übungen typische Schwierigkeiten und Fehler kennengelernt und wissen, wie Sie damit umgehen

Zielgruppe: **LeiterInnen, die bereits die Module zur Führungskompetenz absolviert haben**

Referent: **Joe KLÄRNER**

Code: JP13-144	
Termine:	Dienstag, 03.12.2013 und Mittwoch, 04.12.2013
Uhrzeit:	jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz Tel.Nr.:0316/42 65 65

Führungskompetenz – Rhetorik und Körpersprache

Ein Trainingsprogramm für Führungskräfte

Inhalte:

Neben der Vermittlung der Grundlagen der Rhetorik wird bei diesem Seminar der Schwerpunkt auf Selbsterfahrung mittels praktischen Rhetoriktrainings gelegt. Abstimmung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, als auch die Grundlagen der Körpersprache sind weitere Grundlagen, dieses sehr praxisorientierten Seminars. Mittels Videoanalyse, werden Selbsterfahrungseinheiten reflektiert und analysiert.

Ziele:

- Erweiterung der Führungskompetenzen
- Erweiterung der beruflichen und persönlichen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen
- Verbesserung der Rhetorik vom sprachlichen/verbalen Ausdruck bis hin zu einer stimmigen und aussagekräftigen Körpersprache/nonverbalen Kommunikation gelangen
- Rhetorik und Körpersprache bewusst machen, reflektieren und analysieren
- Lebenslanges Lernen und Persönlichkeitsentwicklung

Zielgruppe: **LeiterInnen, die bereits die Module zur Führungskompetenz absolviert haben**

Referentin: **Lore WEHNER, M.A.**

Code: JP13-161	
Termine:	Dienstag, 25.03.2014 und Mittwoch, 26.03.2014
Uhrzeit:	jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz Tel.Nr.:0316/39 11 31

Thema: Ästhetik und Gestaltung

„MeKi – Medienbildung im Kindergarten & Hort“

Lehrgang Medienpädagogik

*„Kommunikative, medienkompetente Kinder stellen eine Vision des Bildungssystems dar. Neue Technologien können im Kindergarten entlang aller Bildungsbereiche als Bildungsmittel eingesetzt werden.“
(W. E. Fthenakis)*

Kinder wachsen in einer Welt auf, die durchdrungen ist von medialen Eindrücken und Erlebnissen. Bereits in jungen Jahren nutzen Mädchen und Buben verschiedenste Medien und Medienprodukte. Die Forderung nach medienkompetenten Kindern hat dadurch auch den elementaren Bildungsbereich Kindergarten/Hort erreicht. Die Frage nach kindgerechten Umsetzungsmöglichkeiten und damit verbundenen pädagogisch-didaktischen Konzepten steht im Raum und stellt ElementarpädagogInnen und HortpädagogInnen oftmals vor eine Herausforderung.

Der Lehrgang „MeKi – Medienbildung im Kindergarten & Hort“ vermittelt ein ganzheitliches Modell zur Anwendung von neuen Technologien im Kindergarten. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie neue Technologien unter Berücksichtigung von entwicklungspsychologischen Komponenten in das pädagogisch-didaktische Bildungskonzept von Kindergärten implementiert werden können. Wie können Computer, Drucker, Digicam oder Camcorder die Bildungsarbeit im Kindergarten/Hort unterstützen, welche Software ist für Mädchen und Buben geeignet, wie kann das Internet mit Kindern genutzt werden, und wie können PädagogInnen und BetreuerInnen die neuen Technologien für persönliche Bildungsprozesse nutzen? Viele praktische Anwendungsmöglichkeiten werden auf fundierten medienpädagogischen Erkenntnissen erarbeitet und eröffnen damit innovative Bildungsmöglichkeiten für den Kindergarten/Hort.

Ziel

In diesem Fortbildungslehrgang wird ein methodisch–didaktisches Modell für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Kindergarten/Hort, gemeinsam mit den LehrgansteilnehmerInnen erarbeitet.

Inhalt

- Ganzheitliche Medienpädagogik im Kindergarten/Hort
- Neue Technologien zur Förderung der Kreativität
- Einsatz von Medien zu Themenschwerpunkten im Kindergarten/Hort
- Einsatz von Medien zur Förderung von Sprachkompetenzen
- Kommunikationsmöglichkeiten mit neuen Technologien/Internet

Die TeilnehmerInnen erwerben neben persönlicher Medienkompetenz ein großes Repertoire an Anwendungsmöglichkeiten mit neuen Technologien im Kindergarten/Hort.

Abschluss

Zertifikat zur Medienpädagogik im elementaren Bildungsbereich Kindergarten & Hort

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Referentinnen: **Mag.^a Claudia GARTLER**
Mag.^a Elisabeth SCHALLHART

Code: JP13-109			
Termine:	Dienstag	15.10.2013	(Modul 1)
	Dienstag	12.11.2013	(Modul 2)
	Dienstag	26.11.2013	(Modul 3)
	Freitag	10.01.2014	(Modul 4)
	Samstag	11.01.2014	(Modul 5+6)
	Dienstag	04.02.2014	(Modul 7)
	Dienstag	11.03.2014	(Modul 8)
	Dienstag	08.04.2014	(Modul 9)
	Dienstag	06.05.2014	(Modul 10)
	Uhrzeit:	Dienstag und Freitag jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr Samstag von 09:00 bis 17:00 Uhr	
Veranstaltungsort:	Computerraum der BAKIP Graz Grottenhofstraße 150 8052 Graz		

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Erforderliche Kenntnisse und Grundkompetenzen:

- Kenntnisse des Betriebssystems eines Computers, gute Nutzungsfertigkeiten von Computer, Office-Software und Internet

Erforderliche Arbeitsumgebung:

- Zugang zu Computer und neuen Technologien im Kindergarten, weiters die Möglichkeit und Bereitschaft, die vermittelten Lehrinhalte im Rahmen der eigenen Bildungsarbeit im Kindergarten einzusetzen und zu evaluieren

Intergenerative Pädagogik/Geragogik

Die Lebenswelten von Alt und Jung haben sich verändert, die Unterschiede sind groß geworden.

Regelmäßige intergenerative Arbeit mit Kindern und SeniorInnen kann zu einem besseren Verständnis der Generationen und zur Akzeptanz der Lebenswelten und der damit verbundenen Erfahrungen, Vorstellungen, Meinungen und Werte führen. Die Entwicklung von Alt und Jung wird damit positiv beeinflusst.

Theoretische und praktische Grundlagen der Intergenerativen Pädagogik (IP) unterstützen bei der Umsetzung des erworbenen Wissens in der Praxis.

Ziele und Inhalte:

- Umsetzung von intergenerativen Projekten vom Krippen-, Kindergarten- bis zum Hortalter mit hoher Kompetenz, um damit die Begegnung, Berührung, Bewegung und den Austausch der Generationen wieder möglich zu machen
- Theoretische Grundlagen z.B. zum Thema Gerontologie, Demenz, Förderung im Alter oder Kommunikation mit verschiedensten Generationen
- Wertvolle praktische Tools z.B. Motogeragogik, Sinnesförderung für Generationen, ... für eine gelingende Umsetzung im beruflichen, pädagogischen und geragogischen Alltag

Methoden:

Wissensvermittlung mittels Theorie in Form von Gruppenarbeiten, in Einzel- oder Gruppenarbeit, Powerpoint, Diashow, Unterlagen zu jedem Modul, praktische Tools-Selbsterfahrung, Materialerfahrung, Einzel- und Gruppenarbeiten. Alle Module in Workshopform.

Zertifikat:

Teilnahme an allen Modulen als Voraussetzung

Planen, leiten, begleiten und reflektieren von mindestens einer intergenerativen Einheit inklusive Dokumentation/Abschlusspräsentation.

Lehrgangseinheiten und Zeitaufwand:

Insgesamt 108 Einheiten (84 EH Lehrgang – Präsenzzeit; 20 EH schriftl. Arbeit; 4 EH Praktikum inkl. Vor- und Nachbereitung)

Module

Modul 1:

Grundlagen des geragogischen Arbeitens: Gerontologie, Lebensphasen nach Erikson und deren Bedeutung für die Intergenerative Projektarbeit, Bedürfnisse von Alt und Jung in intergenerativen Projekten, Exklusion/Inklusion

Modul 2:

Grundlagen der Kommunikation in Intergenerativen Projekten: Schwerpunkt Gewaltfreie Kommunikation, Demenz, Grundlagen 4 Stufen der Demenz n. Naomi Feil, Gruppendynamische Prozesse, Rollen in einer Gruppe usw.

Modul 3:

Sinnes- und Wahrnehmungsförderung mit allen Generationen, Grundlagen des Projektmanagements, Selbstmanagements, Arbeiten mit dem Projektleitfaden

Modul 4:

Motogeragogik: Bewegungsrunden für Alt und Jung planen, leiten und begleiten

Modul 5:

Vielfalt der Intergenerativen Arbeit: von Rhythmik und Musik hin zur Gartentherapie und Kunsttherapie für Alt und Jung, Ideenbörse von der Idee zur gelingenden Umsetzung, Projektvorbereitung

Modul 6:

1. Tag: ehemalige LehrgangsteilnehmerInnen präsentieren ihre Intergenerativen Projekte
2. Tag: LehrgangsteilnehmerInnen präsentieren Ihre ersten Projektstage
Abschlussarbeit, Zertifikatsverleihung

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Referentin
und Lehrgangsleitung: **Lohre WEHNER, M.A.**

Code: JP13-101

Termine:	Modul 1 Mittwoch, 13.11.2013 und Donnerstag, 14.11.2013 Modul 2 Dienstag, 10.12.2013 und Mittwoch 11.12.2013 Modul 3 Mittwoch, 08.01.2014 und Donnerstag, 09.01.2014	Modul 4 Dienstag, 04.02.2014 und Mittwoch, 05.02.2014 Modul 5 Dienstag, 18.03.2014 und Mittwoch, 19.03.2014 Modul 6 Donnerstag, 29.05.2014 und Freitag, 30.05.2014
Uhrzeit:	1.Tag jeweils von 14:00 bis 19:00 Uhr 2.Tag jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr	
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz Tel.Nr.: 0316/39 11 31	

Thema: Natur und Technik

Schauen – Staunen – Schätzen**Naturphänomene erforschen, Zusammenhänge verstehen und Wertschätzung erlangen**

In einer vierteiligen Fortbildungsreihe werden am Beispiel eines gemeinsamen Konzeptes Grundlagen des naturwissenschaftlichen Experimentierens und der Projektdurchführung erarbeitet. Die Teilnehmenden setzen das Erlernte unmittelbar in ihren Einrichtungen um und haben die Gelegenheit, gemeinsam ihre Erfahrungen zu reflektieren und weitere Hilfestellung zu erhalten.

Die TeilnehmerInnen erwarten: Hintergrundwissen zu Zusammenhängen von belebter und unbelebter Natur, viele praktische Beispiele und die Möglichkeit, selbst Experimente auszuprobieren, Anschauungsmaterial, Erfahrungsaustausch und Grundlagen des Projektmanagements vom Konzept bis hin zur Präsentation.

Referentinnen: **Mag.^a Susanne PLANK**
Dr.ⁱⁿ Karin HECKE

Code: JP13-105		Code: JP13-106	
Termine:	Mittwoch, 09.10.2013 Mittwoch, 15.01.2014 Mittwoch, 19.03.2014 Mittwoch, 14.05.2014	Termine:	Donnerstag, 10.10.2013 Donnerstag, 16.01.2014 Donnerstag, 20.03.2014 Donnerstag, 15.05.2014
Uhrzeit:	jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz Tel.Nr.:0316/42 65 65	Veranstaltungsort:	BAKIP Liezen Dr.-Karl-Renner-Ring 40 8940 Liezen Tel.Nr.: 03612/22 782

Hinweis:

Unkostenbeitrag (für Material & Arbeitsunterlagen) von € 8,- pro Einheit

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“ Entsprechend unterschiedlich ist bei Notfällen vorzugehen. Ihr wesentlich sensibler Organismus erfordert daher in manchen Situationen spezielle Erste-Hilfe Maßnahmen.

Um Ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen, bietet das Referat Kinderbildung- und -betreuung in Kooperation mit dem Roten Kreuz Fortbildungsveranstaltungen in den Regionen an.

Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder durch ihren Entdeckungsdrang extrem gefährdet. Vor dem richtigen Verhalten beim Verschlucken von Fremdkörpern über besondere Kindernotfälle wie Pseudokrupp bis hin zur Wiederbelebung reichen die umfangreichen Inhalte des Kurses.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP13-107		Code: JP13-108	
Termin:	Montag, 14.10.2013	Termin:	Dienstag, 15.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Tragöberstraße 9 8600 Bruck an der Mur	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz
Code: JP13-111		Code: JP13-112	
Termin:	Donnerstag, 17.10.2013	Termin:	Freitag, 18.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Ausseeerstraße 51 8940 Liezen
Code: JP13-113		Code: JP13-123	
Referentin:	Freitag, 18.10.2013	Referentin:	Donnerstag, 07.11.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Radlpaßstraße 31 8530 Deutschlandsberg	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Burggasse 102 8750 Judenburg
Code: JP13-127		Code: JP13-128	
Referentin:	Dienstag, 12.11.2013	Referentin:	Mittwoch, 13.11.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Rotkreuz-Platz 1 8700 Leoben	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Metlika Straße 12 8435 Wagna

Code: JP13-130

Referentin:	Mittwoch, 20.11.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienstelle Rotes Kreuz Franz-Pichler-Straße 79 8160 Weiz

Code: JP13-143

Referentin:	Dienstag, 03.12.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienstelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz

Code: JP13-149

Termin:	Mittwoch, 15.01.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienstelle des Roten Kreuz Schillerstraße 57 8330 Feldbach

Code: JP13-152

Termin:	Montag, 20.01.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienstelle des Roten Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg

Code: JP13-153

Termin:	Montag, 20.01.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienstelle Rotes Kreuz Rotkreuzplatz 1 8230 Hartberg

Code: JP13-154

Termin:	Mittwoch, 22.01.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienstelle Rotes Kreuz Rotkreuzgasse 1 8570 Voitsberg

Code: JP13-158

Termin:	Dienstag, 11.02.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienstelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz

Gesundheit ist essbar

Essen und Trinken in Kinderbetreuungseinrichtungen

Was gegessen und getrunken wird, hat Einfluss auf unsere Gesundheit und Gesundheit steht im engen Zusammenhang mit dem Wohlbefinden sowie mit der Lern- und Bildungsfähigkeit von Kindern. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost liefert nicht nur alle Nährstoffe, die Kinder für ihr Wachstum und ihre Entwicklung brauchen, sie beugt auch Krankheiten, Leistungsschwächen, Müdigkeit und Konzentrationsproblemen vor. In der Kindheit wird der Grundstein für die zukünftige Ernährungsweise gelegt. Deshalb sollten Kinder so früh wie möglich an eine genussvolle, vollwertige Ernährung herangeführt werden.

Das in anderen Bundesländern bereits erfolgreich umgesetzte Programm „Gesundheit ist essbar“ wurde von ErnährungsexpertInnen und (Kindergarten)pädagogInnen entwickelt und weist den richtigen Weg zum gesunden Essen mit Genuss.

Modul 1 „Von der Theorie zur Praxis“

Inhalte

- Kindergesundheit in Österreich
- Ernährungserziehung
- Grundlagen der Kinderernährung
- Lebensmittelgruppe
- Getränke

Modul 2 „Unsere Lebensmittel“

Inhalte

- Hauptnährstoffe im Überblick
- Die optimierte Mischkost (optimiX)
- Die Lebensmittelgruppen

Modul 3 „Essalltag und Elternzusammenarbeit“

Inhalte

- Strukturelle Rahmenbedingungen und Essalltag
- Gestaltung der Verpflegung
- Elternzusammenarbeit

Modul 4

Inhalte

- Präsentation der Projektarbeiten
- Erfahrungsberichte
- Überreichung der Zertifikate

Nutzen und Ziele

- Kompetenzen im Bereich Ernährung, insbesondere Kinderernährung, werden erweitert
- Die PädagogInnen verfügen über aktuelles, wissenschaftlich abgesichertes Ernährungswissen, um unter den in der Einrichtung gegebenen Voraussetzungen kompetente Ernährungserziehung mit den Kindern durchführen zu können.
- Das im Kurs angeeignete Wissen wird in der praktischen Arbeit in der eigenen Einrichtung vertieft, dokumentiert und die Erfahrungswerte werden mit den KursteilnehmerInnen ausgetauscht.

Die Trainings-Methode

- Aktives Lernen durch Methodenvielfalt (z.B Theorie/Referat, erlebnisorientierte Aktionen – Ernährungslehrpfad)
- Lernen durch Erfahrungsaustausch und Reflexion
- Partner-/Gruppenarbeit

Zielgruppe: **LeiterInnen in Kinderkrippen und Kindergärten**

Referentinnen: **Regina JUNGMAJR
Sabine STEINER**

Termine:	Modul 1	Dienstag, 22.10.2013
	Modul 2 und 3	Mittwoch, 23.10.2013
	Modul 4	Donnerstag, 06.02.2014
Uhrzeit:	Modul 1 von 14:30 bis 18:30 Uhr	
	Modul 2 und 3 von 08:30 bis 17:30 Uhr	
	Modul 4 von 14:30 bis 18:30 Uhr	
Veranstaltungsort:	Wiki Erlebnisküche Ziehrerstraße 83, 8041 Graz Tel.Nr.:0316/42 65 65	

Achtung!

Anmeldung unter: www.gesundheit.steiermark.at/cms/beitrag/11885118/72561408/_1

Termine:	Modul 1	Dienstag, 11.02.2014
	Modul 2 und 3	Mittwoch, 12.02.2014
	Modul 4	Mittwoch, 14.05.2014
Uhrzeit:	Modul 1 von 14:30 bis 18:30 Uhr	
	Modul 2 und 3 von 08:30 bis 17:30 Uhr	
	Modul 4 von 14:30 bis 18:30 Uhr	
Veranstaltungsort:	SLIM – Stadt-Land-Impulszentrum Murtal – Gebäude der Landwirtschaftskammer Knittelfeld Marktgasse 7, 8720 Knittelfeld	

Achtung!

Anmeldung unter: www.gesundheit.steiermark.at/cms/beitrag/11885603/72561408/_1

Eine kostenlose Veranstaltung des Projektes GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN in Kooperation mit A6/Referat Kinderbildung und -betreuung.

Thema: Dokumentation

Von der Ist-Situation zu gemeinsamen Förderzielen

Das Seminar bietet eine vertiefte Auseinandersetzung, wie transdisziplinäre Teams gemeinsam mit Eltern aus der Ist-Situationsbeschreibung, identifizierten Stärken und zu beobachtenden Schädigungen/Beeinträchtigungen oder Barrieren (im Verständnis der ICF-CY) über Arbeitshypothesen zur Beschreibung erreichbarer, realistischer und im besten Fall quantifizierbarer Funktions-Ziele (im Sinne eines SMART-Modells) kommen. SMART steht dabei für „spezifisch – messbar – attraktiv/akzeptabel – realistisch und terminisierbar“.

Zielgruppe: **SonderkindergartenpädagogInnen**

Referent: **MMag. Dr. Manfred PRETIS**

Code: JP13-117	
Termin:	Donnerstag, 24.10.2013
Uhrzeit:	09:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Steierm. Landesregierung Roter Saal, 1. Stock, Burggasse 13, 8010 Graz

Klimaschutz im Kindergarten

„Gemeinsam mit KliMax und Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker!“

Der Klimawandel ist zu einer großen Herausforderung für die Menschheit geworden, und die Rolle von Bildungseinrichtungen im Klimaschutz wird immer wichtiger. Umwelterziehung und Klimaschutz sollen deshalb nicht erst in der Schule stattfinden, sondern bereits Teil sozialen Lernens und Lebens im Kindergarten sein.

Im Oktober 2010 wurde daher ein Klimaschutzprojekt unter dem Motto „Gemeinsam mit KliMax und dem Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker“ vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark gestartet. Das ganzjährige Pilotprojekt, an dem zur Zeit zwei Kindergärten teilnehmen, ist bislang einzigartig in Österreich. Es sensibilisiert Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Themen Energie und Klimaschutz in erlebnisorientierter Art und Weise und soll in den kommenden Jahren auf weitere steirische Kindergärten ausgeweitet werden.

Mit diesem Seminar möchten wir einen Einblick in das Projekt ermöglichen und praxiserprobte Anregungen und Tipps geben, wie man das komplexe Thema Klimaschutz im Kindergarten vermitteln bzw. umsetzen kann.

Materialien, Experimente, Spiele und vor allem Erfahrungsberichte der teilnehmenden KindergartenpädagogInnen werden das Seminar zusätzlich bereichern und abrunden.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentinnen: **Mag.^a Stefanie GREITER**
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anna Maria MAUL

Code: JP13-124		Code: JP13-129	
Termin:	Montag, 11.11.2013	Termin:	Dienstag, 19.11.2013
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr	Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Oberwölz Stadt 24 8832 Oberwölz	Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstraße 5 8530 Deutschlandsberg

Code: JP13-141		Code: JP13-160	
Termin:	Donnerstag, 28.11.2013	Termin:	Montag, 17.03.2014
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr	Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	FUZO Hartberg Theatergassl 1 8230 Hartberg	Veranstaltungsort:	Gemeindesaal, Evang. Kirche Jahnstraße 1 8700 Leoben

Code: JP13-161	
Termin:	Mittwoch, 26.03.2014
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Graz Idlhofgasse 74 8020 Graz

Thema: Sprache und Kommunikation

Symposium zur Kinderliteratur

„Zehn kleine *&@\$#?“

Von un/korrektur Kinderliteratur und ihrer un/korrekten Rezeption

Es wird über "verbotene" Bücher gesprochen, und es werden Begrifflichkeiten in Kinder- und Jugendbüchern durchleuchtet.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen,
LehrerInnen an Volksschulen**

Referentin: **Christina ULM**

Lesung mit der Autorin **Elisabeth ZÖLLER**

Code: JP13-125

Termin:	Montag, 11.11.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Literaturhaus Elisabethstraße 30, 8010 Graz Tel: 0316/380 83 70

Hinweis:

Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut 3 und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Thema: Ästhetik und Gestaltung

Überleben von und mit Pop-Up-Büchern in Kindergruppen!

Ein Erste-und-Zweite-Hilfe-Workshop

Kinder lieben Pop-Up-Bücher! Durch die überraschenden Klapp-Effekte werden selbst die härtesten Lesemuffel im wahrsten Sinne „spielend“ zum Lesen verführt - ohne, dass sie es überhaupt merken. Aber leider sind diese tollen Bücher so empfindlich, dass sie nur selten Überlebenschancen in Kindergruppen haben. Ein besonders aufmerksamer und geschulter Umgang mit diesen Papierkunstwerken ist also gefragt.

Lernen Kinder selber, einfache Pop-Ups herzustellen, wächst damit auch ganz schnell der Respekt vor diesen Büchern – und die Überlebenschance der Bücher erhöht sich ...

In diesem Workshop für ErzieherInnen und LehrerInnen stellt die Illustratorin und Papieringenieurin Antje von Stemm zunächst ihre und einige andere ausgewählte Pop-Up-Bücher vor.

Im zweiten Workshopteil geht es ans Selbermachen: Es werden einige Grundmechanismen vermittelt, mit denen sich individuelle, einfache Pop-Up-Seiten herstellen lassen. Alle Vorschläge sind absolut kindergruppentauglich. Die Grundmechanismen sind so einfach, dass selbst Vorschulkinder problemlos Erfolgserlebnisse haben, trotzdem kann man die Mechanismen so individuell ausarbeiten und verfeinern, dass auch ältere Kinder gut gefordert sind.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen und VolksschullehrerInnen**

Referentin: **Antje von STEM**

Code: JP13-132	
Termin:	Mittwoch, 20.11.2013
Uhrzeit:	10:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Literaturhaus Elisabethstraße 30, 8010 Graz Tel: 0316/380 83 70

Hinweis:

Mitzubringen sind: Bleistift, Farbstifte, Lineal/Geodreieck, spitze Schere, eventuell Cutter und Schneidematte, Klebstoff: flüssigen Bastelkleber und Klebestift.

Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut 3 und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Thema: Transition

Interpädagogica Graz

Transition Kindergarten – Schule: Forschungsergebnisse

Was sagt die Forschung zum Thema Transition in Kindergarten und Schule? Welche Anliegen und Bedürfnisse der Kinder, Eltern und PädagogInnen sind zu berücksichtigen? Welche Instrumentarien unterstützen bei der Entwicklungsbeobachtung der Kinder im Schuleingangsbereich?

Neueste Forschungsergebnisse und Handlungsstrategien für die Praxis in Kindergarten und Schule werden durch VertreterInnen der beiden Pädagogischen Hochschulen in Graz (PH Steiermark und KPH Graz) und der Karl-Franzens-Universität Graz (Masterstudium Sozialpädagogik) vorgestellt und diskutiert.

Referentinnen:

Mag.^a Lisa REICHER-PIRCHEGGER (PH Steiermark)

Schuleingangsphase plus

Eine Analyse bezüglich der verstärkten Kooperation im Übergang Kindergarten – Schule

Dr.ⁱⁿ Luise HOLLERER (KPH Graz)

Dr.ⁱⁿ Elfriede AMTMANN (KPH Graz)

KPH – Elementar: Angewandte Forschungsergebnisse:

Interessensprofil – ein Instrumentarium zur Beobachtung kindlicher Entwicklung

Ursula HOLLWÖGER Bakk.phil. (KF-Universität Graz)

Elisabeth KARNER Bakk.phil. (KF-Universität Graz)

Viktoria TEPPAN Bakk.phil. (KF-Universität Graz)

Gemeinsam Brücken Bauen.

Die Gestaltung der Transition in Kindergärten und Volksschulen in der Steiermark

Termin:	Donnerstag, 14.11.2013
Uhrzeit:	15:10 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Stadthalle Graz Messeplatz 1 8010 Graz

Thema: Emotionen und soziale Beziehungen

„Ich bin ...! Ich möchte erleben ...!“**Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiele aus dem inneren Erleben**

Ich bin ... eine Hexe, eine Katze, ein Ei, die Sonne, ...

Ich möchte erleben, ...

- als Hexe: ... dass sich meine Katze bei mir wohl fühlt!
- als Katze: ... dass sich die Hexe gut um mich kümmert, ich mag genug zu fressen bekommen und dass sie mich mit der Bürste pflegt!
- als Ei (Raupe): ... dass ich bald aus dem Ei schlüpfen kann und dann genug zum Fressen finde!
- als Sonne: ... dass sich alle wohl fühlen und Spaß haben!

Ob bei der Rollenwahl, bei der Runde: „Ich bin ... und ich möchte erleben ...“, während dem Spiel oder im Nachgespräch, bei den Jeux Dramatiques ergeben sich eine Reihe von Möglichkeiten, die Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen zu unterstützen, eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu akzeptieren, sich in Andere hineinzusetzen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, Konflikte selbständig zu lösen – jedes Kind wird bei seinem momentanen Entwicklungsstand abgeholt und hat die Möglichkeit, sich im eigenen Tempo weiterzuentwickeln.

Nach einer allgemeinen Einführung zur Methode der Jeux Dramatiques werden durch eigenes Erleben Erfahrungen gesammelt, um den Weg bei den Ausdrucksspielen aus dem inneren Erleben zu begleiten.

Auch PädagogInnen, die bereits ein Jeux Dramatiques-Modul besucht haben und in der Praxis erste Erfahrungen gesammelt haben, sind eingeladen, mit Fragen und Berichten teilzunehmen und ihren Jeux-Horizont zu erweitern.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Referentin: **Claudia SATTLER**

Code: JP13-148

Termin:	Donnerstag, 09.01.2014
Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Exerzitienhaus der Barmherzigen Schwestern Mariengasse 6a, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/714246

Hinweis:

Bitte Freude am Tun, bequeme Kleidung und Hausschuhe mitbringen!

Thema: Fachberatung

Konzeptions-Werkstatt

Die Entwicklung und Fortschreibung der Konzeption einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung versteht sich als dynamischer Prozess und gilt daher nie als „abgeschlossen“. Das bedeutet aber nicht, die Konzeption immer wieder vollständig neu zu erarbeiten, sondern sie auf Aktualität zu prüfen und bei Bedarf abzuändern bzw. weiterzuentwickeln. Die Arbeit an einer lebendigen Konzeption, welche die Inhalte des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans greifbar macht und den jeweiligen Besonderheiten der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Rechnung trägt, kann ein kommunikatives und gewinnbringendes Erlebnis für das gesamte Team sein.

Der Titel „Werkstatt“ ist bewusst gewählt: unter verschiedenen Gesichtspunkten wird auf Beispiele von Konzeptionen geblickt und im fachlichen Austausch Wege zur Aktualisierung der eigenen Konzeptionsschrift erarbeitet.

Ziel

Einarbeitung der Inhalte des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans in die Konzeption

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP13-102

Referentin:	Sonja GABERZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Montag, 30.09.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Marktgemeindeamt St. Michael i. O. Hauptstraße 64, 8770 St Michael i. O. Tel.Nr.: 03843/22 44-0

Code: JP13-103

Referentin:	Mag. ^a Birgit PARZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Mittwoch, 09.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Pertlstein 244 8350 Fehring Tel.Nr.: 03155/2308

Code: JP13-139

Referentin:	Mag. ^a Birgit PARZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Mittwoch, 27.11.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Städtischer Kindergarten Sonnenhaus Burgenlandstraße 6c, 8280 Fürstenfeld Tel.Nr.: 0664/62 12 700

Code: JP13-147

Referentin:	Mag. ^a Birgit PARZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Mittwoch, 11.12.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Marktgemeinde Anger Südtiroler Platz 3, 8184 Anger Tel.Nr.: 03175/22 11

Code: JP13-150

Referentin:	Sonja GABERZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Mittwoch, 15.01.2014
Uhrzeit:	14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Murtal Kapellenweg 11, 8750 Judenburg Tel: 03572/83201- 0

Code: JP13-155

Referentin:	Sonja GABERZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Mittwoch, 22.01.2014
Uhrzeit:	14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12, 8940 Liezen Tel: 03612/2801- 0

Hinweis:

Bitte bringen Sie die Konzeption ihrer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung mit!

Weitere Termine können bei Bedarf in allen Regionen stattfinden! Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Pädagogischen Fachberatung. Auch können jederzeit gerne Themen im Rahmen der Pädagogischen Fachberatung vorgeschlagen werden.

(sonja.gaberz@stmk.gv.at oder birgit.parz@stmk.gv.at)

Führung von alterserweiterten Gruppen

In den Regionen der Steiermark wird die Öffnung der Kindergartengruppen für Kinder unter drei Jahren bzw. über sechs Jahren für immer mehr PädagogInnen ein wichtiges Thema. Kindergarten- und HortpädagogInnen sind daher herausgefordert, die individuellen Bedürfnisse der Kinder im Alter von 18 Monaten bis sechs Jahren und/oder Volksschulkindern zu kennen und zu berücksichtigen.

Folgende Inhalte sollen dabei erörtert werden:

- Die wichtigsten entwicklungspsychologischen Grundlagen auf einen Blick
- Herausforderung Altersmischung – Nutzung der Vielfalt in der Gruppe
- Rahmenbedingungen

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP13-110	
Referentinnen:	Mag. ^a Birgit PARZ – Pädagogische Fachberatung Sonja GABERZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Donnerstag, 17.10.2013
Uhrzeit:	15:00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rasthaus & Tankstelle DOKL Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf Tel.Nr.: 03112/5900

Code: JP13-118	
Referentin :	Sonja GABERZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Dienstag, 29.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag Sitzungssaal, 2. Stock Dr. Theodor-Körner-Straße 34 8600 Bruck an der Mur Tel: 03862/899-0

Code: JP13-120	
Referentin :	Mag. ^a Birgit PARZ – Pädagogische Fachberatung
Termin:	Mittwoch, 30.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg Tel.Nr.: 057083/260

Weitere Termine können bei Bedarf in allen Regionen stattfinden! Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Pädagogischen Fachberatung. Auch können jederzeit gerne Themen im Rahmen der Pädagogischen Fachberatung vorgeschlagen werden.

(sonja.gaberz@stmk.gv.at oder birgit.parz@stmk.gv.at)

Was ist gute Qualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen?

Gute Qualität bedeutet, dass Kinder optimale Bedingungen für Ihre individuelle Entwicklung vorfinden und ihnen vielfältige Bildungsmöglichkeiten offenstehen.

Als Grundlage zur Feststellung und Unterstützung pädagogischer Qualität stehen seit einigen Jahren folgende Instrumente zur Verfügung:

- Krippen-Skala (KRIPS-R; Tietze, Bolz, Grenner, Schlecht & Wellner, 2007)
- Kindergarten-Skala (KES-R; Tietze, Schuster, Grenner & Roßbach, 2007)
- Hort- und Ganztagsangebote-Skala (HUGS; Tietze, Roßbach, Stendel & Wellner, 2007)

Mit diesen Verfahren kann die pädagogische Qualität in allen institutionellen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erfasst werden. Diese Skalen sind die einzigen Messinstrumente zur Bestimmung von Prozessqualität im deutschsprachigen Raum. Im Vordergrund stehen die Interaktionen aller Beteiligten, sowie Aspekte der räumlichen und materiellen Ausstattung, die Entwicklungs- und Bildungsanregungen und die Gestaltung des pädagogischen Alltags.

Ziele:

- Einführung in das Qualitätskonzept und die Qualitätsbereiche der Skalen
- Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis

Zielgruppe: **Teams in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

Code: JP13-134	
Referentin:	Mag. ^a Birgit PARZ – Pädagogische Fachberatung Krippen-Skala (KRIPS-R)
Termin:	Donnerstag, 21.11.2013
Uhrzeit:	15:00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Städtische Kinderkrippe Sparefroh Wasserwerkstraße 29, 8430 Leibnitz Tel.Nr.: 03452/83 47 531

Code: JP13-135	
Referentin:	Sonja GABERZ – Pädagogische Fachberatung Kindergarten Skala (KES-R)
Termin:	Donnerstag, 21.11.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Frohnleiten Murweg 19, 8130 Frohnleiten Tel: 03126/2060

Code: JP13-142

Referentin:	Sonja GABERZ – Pädagogische Fachberatung Hort-und Ganztagesangebote- Skala (HUGS)
Termin:	Donnerstag, 28.11.2013
Uhrzeit:	08:30 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Hort Pestalozzistr.59, 8010 Graz Tel: 0316/872 2705

Weitere Termine können bei Bedarf in allen Regionen stattfinden! Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Pädagogischen Fachberatung. Auch können jederzeit gerne Themen im Rahmen der Pädagogischen Fachberatung vorgeschlagen werden.

(sonja.gaberz@stmk.gv.at oder birgit.parz@stmk.gv.at)

Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung

Eine möglichst frühe Sprachförderung gibt Kindern eine gute Grundlage für das ganze Leben. Um Sprachkompetenzen bei Kindern nachhaltig zu erweitern, bedarf es intensiver persönlicher Kontakte – ist Beziehung unabdingbar.

Miteinander Sprechen und liebevolle Zuwendung ist für die geistige und seelische Entwicklung von Anfang an notwendig. Im Kindergartenalltag können vielfältige Situationen geschaffen werden, um Sprachförderung lebendig und lustvoll zu gestalten.

An diesem Tag erarbeiten wir gemeinsam kreative Methoden zur Sprachförderung für die tägliche Arbeit mit den Kindern, stellen bewährte Umsetzungsmöglichkeiten vor und sammeln neue Ideen für die Praxis.

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Code: JP13-104		Code: JP13-115	
Referentin:	Astrid KRIENZER	Referentin:	Silvia WOLF
Termin:	Mittwoch, 09.10.2013	Termin:	Donnerstag, 24.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten St. Anna Hauptstraße 17 8354 St. Anna am Aigen	Veranstaltungsort:	JUFA Gästehaus Maria Lankowitz Am See 2, 8530 Maria Lankowitz

Code: JP13-133		Code: JP13-157	
Referentin:	Pamela POLZHOFER	Referentin:	Mag. ^a Eva MARÍN CASANOVA
Termin:	Mittwoch, 20.11.2013	Termin:	Mittwoch, 05.02.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Großhart Auffen 191, 8272 Sebersdorf	Veranstaltungsort:	Städt. Kindergarten Leoben Moserhofstraße 4, 8700 Leoben

Code: JP13-159	
Referentin:	Astrid KRIENZER
Termin:	Dienstag, 11.02.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Wörschach, Dr. Alfons-Gorbach-Platz 16 8942 Wörschach

Thema: Frühe Sprachförderung

Überall ist Sprache – ist Sprache wirklich überall?

Welche Hand- und Fingerpuppen helfen den Kindern, ihre Empfindungen auszudrücken? Welche existenziellen Fragen sind für Kinder besonders relevant (z.B. Was passiert, wenn jemand stirbt? Was ist der Himmel? Sind Bäume Lebewesen?). Wo kann man bei uns in der Gruppe Schrift entdecken? Kennen die Kinder ihre Zeichen in der Garderobe?

Welche Bewegungseindrücke bzw. Sinneserfahrungen werden geschaffen, um Kinder zum Sprechen einzuladen?

Können die Kinder Materialien, mit denen sie malen, zeichnen, gestalten, benennen?

Wodurch wird der Tagesablauf, Jahreskreis, Geburtstage ... visuell veranschaulicht?

Diese Fragen* sollen zur Selbstreflexion über und Auseinandersetzung mit allen im BildungsRahmenPlan verankerten Bereichen anregen. Sie lassen erkennen, dass Sprache mit jedem dieser Bereiche eng verknüpft ist und Sprachförderung nur im ganzheitlichen Kontext gelingen kann. Die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes ist wiederum von einer umfassenden Sprachförderung abhängig.

Ziele:

- Erkennen von sprachfördernden Werten aller Bereiche des BildungsRahmenPlans durch Auseinandersetzung mit deren Inhalten
- Möglichkeit zu Reflexion und fachlichem Austausch
- Entwickeln von praxisnahen Methoden zur Verknüpfung der Bildungsbereiche

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP13-146		Code: JP13-156	
Referentin:	Pamela POLZHOFER	Referentin:	Jana ZACHARIAS
Termin:	Teil 1: Dienstag, 10.12.2013 Teil 2: Dienstag, 21.01.2014	Termin:	Teil 1: Mittwoch, 22.01.2014 Teil 2: Mittwoch, 12.02.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Kainbach Hönigtalerstr. 4, 8010 Graz	Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Murau Bahnhofviertel 7, 8850 Murau

*Literaturangabe: *BildungsRahmenPlanUmsetzung/LandSalzburg/Leitfaden Reflexionsfragen/2010*
http://www.salzburg.gv.at/bildungs_rahmen_plan_umsetzung_22_7_2010.pdf

Thema: Frühe Sprachförderung

Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!

TEIL 1: Fachlicher Austausch und Selbsterfahrung

Zweisprachigkeit bedeutet, zwei Sprachen verstehen und sprechen zu können. Wie sich dieses „Verstehen und Sprechen“ gestaltet, kann individuell sehr unterschiedlich sein. Es hängt von den äußeren Rahmenbedingungen ab, unter denen sich ein zweisprachiger Mensch entwickelt, und davon, wie er selbst mit seinen Sprachen umgeht.

Es gibt keinerlei wissenschaftliche Beweise dafür, dass Kinder durch den Erwerb von mehreren Sprachen überfordert sind, im Gegenteil. Aber die Rahmenbedingungen, die den Erwerb der Sprachen begleiten, können ein Kind überfordern!

Eine positive Haltung gegenüber Zweisprachigkeit sollte von dem Bewusstsein geprägt sein, dass zweisprachig aufwachsende Kinder beide Sprachen brauchen,

- um mit ihren Eltern wie von Geburt an gewohnt kommunizieren zu können
- um sich auf allen Ebenen (emotionale, motorische, soziale, kognitive Ebene) kontinuierlich weiterentwickeln zu können
- um in ihrer zweisprachigen Lebenswelt handlungsfähig sein zu können.

Diese Veranstaltung soll die Möglichkeit zum fachlichen Austausch über die Vermittlung und den Erwerb der Zweitsprache Deutsch bieten, sowie Selbsterfahrung und Reflektion ermöglichen.

TEIL 2: Fallbeispiele aus der Praxis

Wie können zweisprachige Entwicklungs- und Erziehungsprozesse in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen unterstützt werden?

KindergartenpädagogInnen haben großen Einfluss auf die zweisprachige Entwicklung der Kinder. Es geht weniger darum, außergewöhnliche Anstrengungen zu unternehmen, als vielmehr um die innere Einstellung zu Zweisprachigkeit: Nehmen Sie die Mehrsprachigkeit in Ihrer Einrichtung als Bereicherung an!

An diesem Nachmittag erarbeiten wir gemeinsam anhand von konkreten Beispielen Möglichkeiten zur Förderung des Zweitspracherwerbs im Kindergarten.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP13-114		Code: JP13-119	
Referentin:	Mag. ^a Eva MARÍN CASANOVA	Referentin:	Mag. ^a Eva MARÍN CASANOVA
Termin:	Teil 1: Mittwoch, 23.10.2013 Teil 2: Mittwoch, 29.01.2014	Termin:	Teil 1: Dienstag, 29.10.2013 Teil 2: Dienstag, 21.01.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, Burggasse 13/1, 8010 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Gästehaus Deutschlandsberg Burgstraße 5 8530 Deutschlandsberg

Die Prinzessin auf dem Kürbis – Gibt es sie?

Einführung in geschlechtssensible Pädagogik

KindergartenpädagogInnen haben die Aufgabe, den Wissensdurst und Lerneifer von Kindern zu unterstützen.

Einengende Geschlechterstereotype führen jedoch dazu, dass Kinder bestimmte Entdeckungsreisen, Handlungen und Experimente frühzeitig abbrechen oder erst gar nicht ausprobieren. Eine geschlechtssensible Pädagogik will genau dies verhindern, indem sie Kinder dabei unterstützt, einengende Geschlechterbilder erweitern zu können, unterschiedlichen Interessen neugierig nachzugehen und vielfältige Kompetenzen zu erwerben.

Für Kinder ist es gar nicht so einfach, sich in unserer „Zwei-Geschlechter-Kultur“ zurechtzufinden und sich ein Bild von angemessenem Geschlechterverhalten zu machen.

Eine geschlechtssensible Pädagogik will Kinder darin unterstützen, sich in dieser zweigeschlechtlichen Welt zu orientieren und Fragen nach dem „richtigen“ Mädchen- und Bubensein aufgreifen (siehe <http://www.genderloops.eu/docs/genderloops-praxisbuch.pdf> Stand 19.12.2011)

Buben und Mädchen dazu befähigen, ihre eigene persönliche Geschlechtsidentität zu finden und sie flexibel handhaben zu können, ist keine leichte Aufgabe. Dieses Seminar soll einen Beitrag dazu leisten, die eigene Haltung zu reflektieren und die Umsetzung geschlechtssensibler Pädagogik in der Praxis zu unterstützen.

Ziele:

- Einblick in die Methoden geschlechtssensibler Pädagogik
- Reflexion des eigenen Rollenbildes, -verhaltens, -verständnisses
- Einsatzmöglichkeiten von geschlechtssensibler Kinderliteratur
- Kennenlernen von Beobachtungsinstrumenten und Methoden zur Überprüfung der Einschätzungen und Wahrnehmungen von Mädchen und Buben in der Gruppe
- Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisse über geschlechtsspezifische Eigenschaften von Mädchen und Buben gewinnen und Gelegenheit zu Reflexion und Austausch bekommen
- Auseinandersetzung mit dem Thema „Geschlechter-Rollentausch in Geschichten und Märchen“

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP13-116	
Referentin:	Jana ZACHARIAS
Termin:	Teil 1: Donnerstag, 24.10.2013 Teil 2: Donnerstag, 21.11.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Murtal Kapellenweg 11, 8750 Judenburg Tel: 03572/83 201-0

Thema: Frühe Sprachförderung

HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR

Die Rolle der PädagogIn in der Sprachförderung

Ausgehend von der vorbereiteten Lernumgebung, über altersentsprechende und situationsorientierte Angebote für unterschiedliche Gruppenkonstellationen bis hin zur Interaktion mit einzelnen Kindern spannt sich ein weiter Bogen pädagogischer Fähigkeiten.

Internationale Studien legen nahe, dass die Wirkung von Sprachfördermaßnahmen durch verschiedene Faktoren beeinflusst wird. Ein zentraler Faktor ist der/die Kindergartenpädagoge/-in selbst. Seine/Ihre Art, die Interaktion mit den Kindern zu gestalten, entscheidet mit darüber, ob und wie weit Kinder ihre Sprachpotenziale entfalten können. Mit anderen Worten: Sprachförderwirkungen hängen davon ab, wie kompetent der/die Pädagoge/-in den Alltag im Kindergarten im Allgemeinen und die Sprachförderung im Besonderen zu gestalten vermag. Es kommt also entscheidend auf die Sprachförderkompetenz des/der Pädagogen/-in an*.

Inhalte:

- Fachinformation zum Thema
- Übungen zur Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Übungen zur Einschätzung des Interaktionsverhaltens von PädagogInnen anhand von Filmausschnitten
- Austausch über Möglichkeiten zur Erweiterung von Sprachförderkompetenzen

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP13-121		Code: JP13-151	
Referentinnen:	Pamela POLZHOFER Silvia WOLF	Referentinnen:	Astrid KRIENZER Jana ZACHARIAS
Termin:	Donnerstag, 31.10.2013	Termin:	Donnerstag, 16.01.2014
Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr	Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthof zum Dokl Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf	Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12, 8940 Liezen

*Literaturangabe: Vgl. Fried, L., Briedigkeit, E. (2008): *Sprachförderkompetenz – Selbst- und Teamqualifizierung für Erzieherinnen, Fachberatungen und Ausbilder*. Berlin, Düsseldorf, Mannheim: Cornelsen Verlag.

Thema: Frühe Sprachförderung

Was ist Diversität?

Umgang mit Vielfalt in elementaren Bildungseinrichtungen

Im Kindergartenalltag erleben PädagogInnen die vielfältigen Lebensverhältnisse der Kinder und der Familien. Manches überrascht, manches ängstigt, anderes ist vertraut oder macht neugierig. Selbstverständliche Zugehörigkeit und gleichzeitige Verschiedenheit sind kein Widerspruch in sich. Ein inklusiver pädagogischer Ansatz ermöglicht allen Kindern ein gemeinsames Lernen.

Pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen achten bei ihrem Bildungsauftrag darauf, niemanden auszugrenzen oder zu stereotypisieren. Sie achten darauf, dass sich jedes Kind gleichermaßen beteiligen und Lernmöglichkeiten wahrnehmen kann.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns über Übungen und Austausch mit diesem Thema befassen und versuchen, gemeinsam anwendbare Schritte für die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen zu entwickeln.

Ziele:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Norm- und Werteorientierung
- Kompetenter Umgang mit Heterogenität
- Aufgreifen von Vielfalt als Nutzen für alle Kinder in Lernprozessen

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP13-122	
Referentinnen:	Mag. ^a Cristina GRUNDNER Beate SCHRIEBL
Termin:	Teil 1: Dienstag, 05.11.2013 Teil 2: Dienstag, 03.12.2013
Uhrzeit:	14:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Karmeliterhof, Multifunktionsraum Karmeliterplatz 2/1, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

Meine Welt hat viele Sprachen!

Förderung der Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag des Kindergartens

Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen in unserer Gesellschaft bringt auch viele Herausforderungen mit sich. In den elementaren Bildungseinrichtungen haben PädagogInnen und BetreuerInnen längst gelernt, damit umzugehen. Durch bewusste Mehrsprachigkeitsdidaktik werden die Kinder ganzheitlich in den Alltag integriert. Kinder mit anderen Erstsprachen bereichern die Lernräume, ermöglichen Einblicke in die Diversität von Sprachen und Kulturwelten. Sie lernen miteinander und voneinander.

Kinder in ihrer Sprachentwicklung optimal zu fördern, ist pädagogischer Bildungsauftrag im Kindergarten. Um diese Unterstützung gezielt zu erreichen, sollte sowohl die Erstsprache als auch Deutsch als Zweitsprache gleichwertig im Kindergartenalltag beachtet werden. PädagogInnen können durch praktische Tipps und Anregungen die Kinder unterstützen, ihren Spracherwerb aktiv mitzugestalten.

Ziele:

- Basiswissen zu den Themen Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung vermitteln
- Konzepte, Strategien und Tools entwickeln, um Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag konstruktiv zu integrieren und zu fördern
- die eigene Praxis und Lernerfahrungen mit anderen Sprachen und Kulturen reflektieren
- die Rolle der Erstsprache für den Aufbau der Kompetenzen in der Zweitsprache kennen lernen
- die Eltern als Erziehungspartner während des Spracherwerbsprozesses effektiv mit einbinden

Interaktive Arbeit und Fallbeispiele aus der Praxis gehören genauso zu dieser Fortbildung wie individuelle Tipps und Anregungen für eine noch bessere Unterstützung zur Förderung der Mehrsprachigkeit im Kindergartenalltag.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP13-131	
Referentin:	Mag. ^a Cristina GRUNDNER
Termin:	Teil 1: Mittwoch, 20.11.2013 Teil 2: Dienstag, 28.01.2014
Uhrzeit:	14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Pädagogische Hochschule Steiermark



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Fortbildungsangebote 2013/14
Pädagogische Hochschule Steiermark

Die **Anmeldung** für die Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark sind online bis zum 21.09.2013 über die Homepage der PHST www.phst.at möglich. Nachmeldungen für Restplätze sind auch zu einem späteren Zeitpunkt per Mail oder per Telefon möglich.

Gesamtprogramm: Auf der genannten Homepage können Sie das gesamte Fortbildungsprogramm der PHST sehen.

Kosten: Für die Veranstaltungen fallen bis auf eventuelle Nächtigungs- oder Kopierkosten keine Kosten an.

Bei Problemen mit der Anmeldung bitten wir Sie, mit dem Sekretariat Verbindung aufzunehmen:

Institut 3 – Vorschulstufe – Grundstufe

Tel.: 0316/8067-1303

E-Mail: alexandra.koller@phst.at

Lehrgänge

Frühe sprachliche Förderung

Ziele und Bildungsinhalte:

Auf Basis sprachwissenschaftlicher, entwicklungspsychologischer und elementarpädagogischer Erkenntnisse erwerben die Studierenden die Kompetenz, Sprech- und Sprachstandsfeststellungen durchzuführen und ein praxisorientiertes handhabbares Wissen. Dieses befähigt sie, gezielte frühe sprachliche Förderung quer durch den pädagogischen Bildungsalltag zu gestalten.

Modulübersicht:

- Grundlagenwissen im Bereich des Spracherwerbs
- Beobachtung der Sprachentwicklung
- Sprech- und Sprachstandsfeststellung
- Didaktik der frühen sprachlichen Förderung

Zielgruppe:

LehrerInnen an Volksschulen, Sonderschulen, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, KindergartenpädagogInnen, HortpädagogInnen

Zulassungsbedingungen:

abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung aus dem Bereich der Kindergarten- und Sozialpädagogik

Dauer:

Der Lehrgang dauert 1 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 6 Wochenstunden/6 ECTS-Credits.

Zeit:

Die Lehrveranstaltungen sind berufsbegleitend organisiert und finden jeden Mittwochnachmittag von 16:00 bis 20:00 Uhr statt. Dazu kommen ein zusätzlicher Freitagnachmittags- und Samstagblock (voraussichtlich: Freitag, 25.10.2013, 14:00 bis 18:00 Uhr; Samstag, 23.11.2013, 9:00 bis 18:00 Uhr).

Beginn:

Der Lehrgang startet am 23.10.2013 um 16:00 Uhr mit einem kleinen Informationsblock und mit dem ersten Lehrveranstaltungsblock.

Ort:

Seminarräume der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Abschluss:

Lehrgangszeugnis

Lehrgangsleiterin:

Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger; E-Mail: lisa.reicher@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer:

139FSPF

Gemeinsam gegen Gewalt und Mobbing

Ziele und Bildungsinhalte:

Durch den Besuch des Lehrgangs sollen die TeilnehmerInnen

- Qualifikationen erwerben, um mit Gewalt- und Mobbingproblemen in pädagogischen Einrichtungen besser umgehen zu können.
- Kompetenzen zur frühen Erkennung von Gewalt- und Mobbingproblemen erwerben.
- ihre persönlichen und personalen Kompetenzen stärken, welche die Grundlage für pädagogische Handlungskompetenz darstellen und besonders unter Krisen und im Umgang mit Gewaltproblemen tragend werden.
- Mobbingpräventions- und Interventionsansätze kennen lernen und die Umsetzung an der eigenen Bildungseinrichtung fördern.
- über die Besonderheiten der existenzanalytischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen als zentrale Methode für den Umgang mit Konflikten und Gewaltproblemen Bescheid wissen.
- Kompetenzen erlangen, um sich selbst sowie Kinder und Jugendliche vor Gewalt- und Mobbingproblemen im pädagogischen Umfeld besser schützen zu können.

Zielgruppe:

LehrerInnen an allgemeinbildenden Pflichtschulen, Kindergarten- und HortpädagogInnen

Zulassungsbedingungen:

abgeschlossenes Lehramtsstudium für den Pflichtschulbereich (Volksschule, Hauptschule, Sonderschule) oder abgeschlossene Berufsausbildung für Kindergarten-/Hortpädagogik

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle ZulassungsbewerberInnen zur Immatrikulation zugelassen werden können, entscheidet der Termin der Anmeldung über die Aufnahme.

Dauer:

Der Lehrgang dauert 2 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 8 Wochenstunden/8 ECTS-Credits.

Zeit:

Die Veranstaltungen sind in Wochenendblöcken organisiert und finden an der PHSt statt.

Beginn:

12.10.2013, 9:00 Uhr

Ort:

Seminarräume der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Abschluss:

Lehrgangszeugnis

Lehrgangsleiterin:

Mag.^a Ursula Komposch; ursula.komposch@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer:

139GEGE

Montessoripädagogik

Ziele und Bildungsinhalte:

Der Lehrgang bietet sowohl eine theoretische als auch eine praktische Auseinandersetzung mit der Montessoripädagogik. Ziel dieses Lehrganges ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, Unterricht nach den Prinzipien Maria Montessoris zu erfahren und umzusetzen, die Materialien einzuführen und mit diesen Unterricht zu gestalten. Um die unterschiedlichen Lernbegabungen und Lernvoraussetzungen berücksichtigen zu können, ist es notwendig, eine Lernumgebung zu schaffen, in der alle erfolgreich und selbstständig lernen können. „Hilf mir es selbst zu tun“ (Maria Montessori) bedeutet für uns PädagogInnen: „Hilf dem Kind, es selbst zu tun“. Diese Forderung bedeutet Anpassung der Umgebung an die Bedürfnisse des Kindes, Erkennen der Bedeutung der sensitiven Perioden und Zulassen der Selbsttätigkeit des Kindes.

Zielgruppe:

LehrerInnen an allgemeinbildenden Pflichtschulen, Kindergarten- und SozialpädagogInnen

Zulassungsbedingungen:

abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung aus dem Bereich der Kindergarten- oder Sozialpädagogik

Dauer:

Der Lehrgang dauert 4 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 12 Wochenstunden/15 ECTS-Credits.

Zeit:

Die Lehrveranstaltungen werden in 3 Wochenendblöcken organisiert und finden an der PHSt statt.

Beginn:

11.10.2013, 14:00 Uhr

Ort:

Seminarräume der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Abschluss:

Lehrgangszeugnis

Lehrgangsleiterin:

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ingrid Perl; ingrid.perl@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer:

139MONT

Freizeitpädagogik

Ziele und Bildungsinhalte:

Der steigende Bedarf an ganztägiger Betreuung führt zu einer besonderen Nachfrage an pädagogisch ausgebildeten Personen zur Freizeit-Betreuung der Kinder und Jugendlichen an den Schulen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Lehrgangs erwartet eine umfassende Ausbildung in rechtlichen, sowie (freizeit-)pädagogischen Grundlagen, in Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Diversität, Kunst und Kreativität, Musik und Sport. Zudem ist bereits während des Lehrgangs die praktische Arbeit an Schulen mit Tagesbetreuung vorgesehen.

Zielgruppe:

Interessierte, die gerne freizeitpädagogische Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen anbieten und Personen, die bereits in der Nachmittagsbetreuung tätig sind.

Zulassungsbedingungen:

vollendetes 18. Lebensjahr, grundsätzliche persönliche Eignung; Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift; erforderliche Sprech- und Stimmleistung

Dauer:

Der Lehrgang dauert 2 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 57 Wochenstunden/60 ECTS-Credits.

Zeit:

Die Lehrveranstaltungen finden an drei Vormittagen und an einem Nachmittag unter der Woche und zusätzlich an Samstagen (ganztägig) sowie an „Fenstertagen“ statt. Genauere Details werden nach Anmeldeschluss bekanntgegeben.

Beginn:

Wintersemester 2013/14

Ort:

Seminarräume der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Abschluss:

Lehrgangszeugnis

Lehrgangsleiterin:

Mag. Dr. Gerald Tritremmel; gerald.tritremmel@phst.at

Fortbildungslehrveranstaltungsnummer:

139HFZP

Fortbildungsreihen

Spielerisches, entdeckendes und forschendes Lernen

Lehrveranstaltungsnummern: 138FB01 – 05

Inhalt:

Die instruktivistische Annahme, dass die Lehrenden ihr Wissen aussenden und es beim lernenden Kind aufgenommen, dechiffriert und anschließend abgespeichert wird, funktioniert nach neurowissenschaftlichen Forschungsbefunden kaum (Roth, 2006; Grabner, 2010). Vielmehr wird gegenwärtig Lernen übereinstimmend als aktive Konstruktionsleistung des Kindes aufgefasst, eine Sichtweise, die ihre Wurzeln in der kognitiven Entwicklungspsychologie Piagets hat. Seitens der Bildungs- und Neurowissenschaft wird betont, dass bereits Säuglinge und Kleinkinder fortwährend damit beschäftigt sind, ihre Umwelt zu erkunden, auszutesten, Hypothesen zu finden, Regeln zu erkennen und diese einzuprägen (Spitzer, 2006). Die Kinder werden als aktive Lerner gesehen, die aus eigenem Antrieb lernen und ihr Wissen selbst erarbeiten. Die Aktivitätsmöglichkeiten der Kinder gilt als nicht hintergehbare Voraussetzung.

Lernen funktioniert also dann gut, wenn vielfältige Erfahrungs-, Gestaltungs-, und Freiräume zum forschenden und aktiven Lernen zur Verfügung stehen.

Ziel:

Über spielerisches, entdeckendes und forschendes Lernen als Weg des erfolgreichen Lernens reflektieren und Umsetzungsmöglichkeiten (Schriftspracherwerb, Naturwissenschaften und Mathematik) kennenlernen.

Zielgruppe:

LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen

Veranstaltungsleiterin:

Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger; E-Mail: lisa.reicher@phst.at

138FB01: Spielerisches, entdeckendes und forschendes Lernen im Schuleingang. Teil 1: Einführung

Referentin:

Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger

Termin:

Montag, 13.01.2014; 14:30 bis 18:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Steiermark, 8010 Graz, Theodor-Körner-Str. 38;
Raum: T0304

138FB02: Spielerisches, entdeckendes und forschendes Lernen im Schuleingang. Teil 2: Mathematik

Referentin:

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ingrid Perl

Termin:

Montag, 10.02.2014, 14:30 bis 18:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Steiermark, 8010 Graz, Theodor-Körner-Str. 38;
Raum: T0304

138FB03: Spielerisches, entdeckendes und forschendes Lernen im Schuleingang. Teil 3: Schriftspracherwerb**Referentin:**

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Michaela Reitbauer

Termin:

Montag, 07.04.2014, 14:30 bis 18:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Steiermark, 8010 Graz, Hasnerplatz 12; Raum: A0112

138FB04: Spielerisches, entdeckendes und forschendes Lernen im Schuleingang. Teil 4: Naturwissenschaftliches Denken**Referentin:**

Dr.ⁱⁿ Gudrun Zollneritsch

Termin:

Montag, 05.05.2014, 14:30 bis 18:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Steiermark, 8010 Graz, Theodor-Körner-Str. 38;
Raum: T0304

138FB05: Spielerisches, entdeckendes und forschendes Lernen im Schuleingang. Teil 5: Portfolio**Referentin:**

Dir. Dip.-Päd.ⁱⁿ Brigitte Hribernig

Termin:

Montag, 02.06.2014, 14:30 bis 18:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Steiermark, 8010 Graz, Theodor-Körner-Str. 38;
Raum: T0304

Seminare

Richtlinien zur geschlechtssensiblen Pädagogik für Kinder im Alter bis zu 10 Jahren - Werden wir als Prinzessinnen geboren oder zum Ritter geschlagen?

138FB30: Gender Salon

Inhalt:

Buben lernen anders/Mädchen auch - Qualitätsstandards für geschlechtssensible Pädagogik.

Sind alle Buben Lesemuffel? Zählen alle Mädchen zu den Bildungsgewinnerinnen? Welchen Einfluss hat die Geschlechtszugehörigkeit auf den Lernerfolg und welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten existieren diesbezüglich zwischen Buben und Mädchen? Im Rahmen des Vortrags sollen diese Fragen gemeinsam diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht werden. Außerdem werden didaktische und methodische Ansätze aus der geschlechterreflektierenden Pädagogik vorgestellt.

Qualitätsstandards für geschlechtssensible Pädagogik für Bildungseinrichtungen für Kinder im Alter bis zu 10 Jahren.

Diese Aspekte sollen im Vortrag von Mag.^a Claudia Schneider und im anschließenden Kamingsgespräch zur Diskussion stehen.

Ziel:

Aktuelle Forschungsergebnisse sowie Qualitätsstandards einer geschlechtssensiblen Pädagogik kennenlernen

Zielgruppe:

LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen

Referentin:

Mag.^a Claudia Schneider

Termin:

Mittwoch, 13.11.2013, 16:00 bis 19:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Steiermark, 8010 Graz, Hasnerplatz 12, Raum: T0304

Lehrveranstaltungsleitung:

Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger; E-Mail: lisa.reicher@phst.at

Experimente im Kindergarten und Schuleingang – Eigenschaften von Papier erforschen

138FB10, 138FB11, 138FB12

Inhalt:

Spannende, einfache und lustige Versuche sollen zu den ersten Einsichten in die Eigenschaften von Papier führen.

Am Programm stehen: Trick mit dem Knick, Blaukraut und Currypapier, Tee und Kaffeepapier, wasserdichtes Papier herstellen, Tropfenrollen auf Backpapier, Papier durchsichtig machen, gedruckte Geheimnisse, wenn Papier laufen lernt, tanzende Sterne und hüpfende Konfetti und Flugobjekte wie Hubschrauber, Zeppelin, Balance-Schmetterling, Balance-Vögel und verschiedene Experimente mit Stärke.

Ziel:

nachhaltige Verbesserung und Förderung der naturwissenschaftlichen Kompetenzentwicklung der PädagogInnen; Aufbau eines naturwissenschaftlichen Netzwerkes für PädagogInnen; ressourcen- und bedarfsorientierte und standortbezogene Lernangebote/Fortbildung/Prozessentwicklung

Zielgruppe:

LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen

ReferentInnen:

Dipl.-Päd. Johann Eck & Sabine Hirschmugl-Gaisch

Termine und Orte:

Die Veranstaltung wird an drei Orten durchgeführt!

Donnerstag, 03.04.2014, 14:00 bis 17:30 Uhr; Ort: Kindergarten Rosental an der Kainach

Donnerstag, 09.04.2014, 16:00 bis 19:30 Uhr; Ort: Städtischer Kindergarten Hofstatt

Donnerstag, 10.04.2014, 14:00 bis 17:30 Uhr; Ort: Kindergarten Schwanberg

Lehrveranstaltungsleitung:

Dipl.-Päd. Johann Eck; hans.eck@ainet.at

Großveranstaltungen

Geistesblitze, Donnerwetter und Seifenblasenträume. Forschendes und entdeckendes Lernen in der erweiterten Schuleingangsphase **138FB41: PHST_Nachtschicht**

Inhalt:

- Forschendes Lernen im Schuleingang
- Geistesblitze, Donnerwetter und Seifenblasenträume
- Forschendes und entdeckendes Lernen in der erweiterten Schuleingangsphase

Die neue Schuleingangsphase fängt niemals bei Null an. Eine Bildungskontinuität, die Kooperation von Kindergarten und Schule, eine Jahrgangsmischung bringen wichtige Bildungsqualitäten in einer Weise zusammen, die Bildungsarbeit noch besser gelingen lässt. Das forschende und entdeckende Lernen kann dabei als ein wesentliches didaktisch-methodisches Prinzip betrachtet werden. Mit theoriebasierten und experimentellen Versuchsreihen wollen wir gemeinsam dem forschenden Lernen auf die Spur kommen. *Tauchen Sie ein in die Welt des Entdeckens!* Lassen Sie sich von dem „Entdeckerreichtum“ und den „zündenden Ideen“ der Referentinnen und Referenten inspirieren.

Programmpunkte:

MOTIVATION

15:00 – 15:30 Uhr: Eröffnung und Vorträge

15:30 – 16:30 Uhr: Experimentelle Eröffnung: Hans Eck & Team

16:30 – 18:00 Uhr: Impulsvortrag: Bertsch Christian

AKTION

18:00 – 19:30 Uhr: Labors zu ausgesuchten Themen in allen Bildungsbereichen

REFLEXION

ab 19:30 Uhr: Mit Entwicklungs- und Lerndokumentation experimentieren!

Ziel:

Den Studierenden wird gewährt, dass die vielfältigen Möglichkeiten des forschenden Lernens erfahren werden.

Zielgruppe:

LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen

ReferentInnen:

Dipl.-Päd. Johann Eck, Mag. Dr. Christian Bertsch, MMag. Dr. Johannes Kügerl, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ingrid Perl, Mag. Dr. Prof. Reichel, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Michaela Reitbauer, Prof. Eduard Schittelkopf

Termin:

Mittwoch, 14.05.2014, 15:00 bis 21:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Steiermark, 8010 Graz, Hasnerplatz 12; Raum: Aula

Lehrveranstaltungsleitung:

Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger: lisa.reicher@phst.at

Schulmärz: Innovative Lernkultur in Österreich – Lernen mit Portfolio 138FB40

Inhalt:

Präsentation ausgewählter Schul(eingangs)modelle: Jährlich werden im Schulmärz einzelne österreichische Schul(eingangs)modelle präsentiert. Ziel ist es, mit KollegInnen einzelne Aspekte innovativer Bildungsprozesse sowie den Eindruck der gelebten Praxis zur Darstellung zu bringen. Außerdem soll ein Erfahrungsraum eröffnet werden, um berufliche Identität im kollegialen Kreis zu erweitern. Zudem soll die Möglichkeit geboten werden, die Potentiale und die Barrieren erlebter Schulentwicklungen zu diskutieren.

Diese Veranstaltung ist zweiteilig:

Einerseits finden am Tag der Präsentation Vortrag, Workshops und Kamingespräch statt. Andererseits werden Präsentationsdokumente in der Galerie der PHSt ausgestellt. In diesem Rahmen können die Studierenden der PHSt & BesucherInnen anderer Institutionen einen ersten Einblick in das Leben bzw. in die Gestaltung innovativer Schulen bekommen. Im ersten Schulmärz wird die VS Kalkleiten eingeladen. Es wird ein Film der Schule präsentiert und ein Vortrag über die spezielle Schulentwicklung stattfinden. Zudem werden Workshops organisiert:

THEMA 1: Portfolio im Schuleingang

THEMA 2: Individualisieren vor Ort

THEMA 3: Ganztags in Kalkleiten

Ziel:

Kennenlernen und Reflexion innovativer Schulmodelle

Zielgruppe:

LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen

ReferentInnen:

Direktorin Dipl.-Päd.ⁱⁿ Brigitte Hribernig und Team

Termin:

Montag, 03.03.2014, 17:00 bis 21:00 Uhr

Ort:

Pädagogische Hochschule Steiermark, 8010 Graz, Hasnerplatz 12; Raum: Aula

Lehrveranstaltungsleitung:

Mag.^a Lisa Reicher Pirchegger: lisa.reicher@phst.at

Semriacher Bildungsgespräche: EMPOWERED BY SCHOOL! Starke Kindergärten, starke Schulen, starke Kinder, starke Leistungen!

138FB42

Inhalt:

Empowermentorientierte Pädagogik im Rahmen des vielfältigen Tagungsprogramms: Mit dieser Fortbildung wird eine Lehr- und Lernkultur präsentiert, die den Erfolg sucht. Es sollen PädagogInnen aus Kindergarten und Schule unterstützt werden, die Defizitorientierung zugunsten einer Stärkenorientierung aufzubrechen und damit das Lernklima sowie das Selbstwertgefühl und die Kompetenzen von Kindern sowie von LehrerInnen und PädagogInnen nachhaltig positiv zu stimulieren. Im Rahmen der Fortbildung wird auf diesen Paradigmenwechsel fokussiert, es geht um eine Veränderung der Bildungskultur (vgl. Kompass.de).

Philosophikum: R. Kahl „Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Flammen, die entzündet werden wollen“

Pädagogikum: Workshops mit E. Theißl (Suche die Stärke und gewinne: Stärkenorientierter Unterricht in der Volksschule) und B. Kocher (Stärkenorientierte Gesprächsführung im Rahmen von Bildungsprozessen); Vorträge mit F. Hoffmann (COOL SCHOOL) und Ch. Lopatka (Gewalt- und Mobbingfreiheit als Basis für starke Leistungen und gesunde Persönlichkeitsentwicklungen)

Politikum: Können Qualitätssicherungsprogramme – z.B. SQA, BildungsRahmenPläne – die Schule/den Kindergarten verändern?

Die Semriacher Bildungsgespräche bieten einen Mix aus methodisch-didaktischen Anregungen und spannenden Ideen, Betrachtungsweisen zum Thema! Jährlich sollen an drei Tagen BildungsexpertInnen und ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zusammenkommen, um gemeinsam aktuelle Bildungsthemen und alternative Handlungswege im Rahmen von Vorträgen (vgl. Philosophikum), Workshops (Pädagogikum) und Konferenzen (vgl. Politikum) zu diskutieren. Begleitet werden diese Fortbildungsaktivitäten durch ein interessantes Outdoor- und Kulturprogramm, damit die TeilnehmerInnen auch entspannungsreiche und vielseitige Fortbildungstage erleben können.

Ziel:

Reflexion und praktische Anregungen zum Thema: Empowerment – eine stärkenorientierte Pädagogik

Zielgruppe:

LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen

ReferentInnen:

Reinhard Kahl, Dr.ⁱⁿ Christa Lopatka, Dr. Franz Hofmann, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Eva Theißl, Brigitte Kocher

Termin:

Donnerstag, 22.05.2014, 17:00 Uhr bis Samstag, 24.05.2014, 13:00 Uhr

Ort:

Hotel Trattnerhof, Unterer Windhof 18, 8102 Semriach

Lehrveranstaltungsleitung:

Mag.^a Lisa Reicher-Pirchegger; E-Mail: lisa.reicher@phst.at

Kirchliche Pädagogische Hochschule
Graz
Institut für ganzheitliche Pädagogik

Anmeldung allgemein

Um eine Lehrveranstaltung der Fort- oder Weiterbildung buchen zu können, sind zwei Schritte notwendig:

1. die einmalige Voranmeldung (Immatrikulation) an der KPH Graz
2. die Buchung der einzelnen Fortbildungsangebote bzw. Inskription der Lehrveranstaltungen der Weiterbildung

Eine Anleitung zur Immatrikulation und Inskription finden Sie auf der Homepage der KPH:

<http://kphgraz.at/anmeldung.html>

Bei Problemen bitten wir Sie, mit dem Sekretariat Verbindung aufzunehmen:

Tel.: 0316/581-670-24 bzw. 0316/581-670-28

Anmeldezeitraum für die Fortbildungen ist von *15. Juni bis 22. September 2013*, die Inskriptionsfrist für die Lehrgänge und Hochschullehrgänge von *19. September bis 07. Oktober 2013*. Nach dem *22. September 2013* können Anmeldungen per E-Mail an jpg@kphgraz.at übermittelt werden.

Die vollständige Beschreibung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie unter der jeweiligen Lehrveranstaltungsnummer im Verwaltungsprogramm PH-Online. Änderungen werden über PH-Online bekannt gemacht.

Warum hat Gott die Welt gemacht?

Woher kommen wir? Wer hat die Tiere gemacht? Hat Gott die Welt in sieben Tagen erschaffen? Hat die Erde auch ein Ende?

Kinderfragen rund um die Welt und ihr Entstehen sind oft gehört und doch schwierig zu beantworten. Einfühlsam und leicht verständlich gehen der renommierte Religionspädagoge Albert Biesinger und die ReligionslehrerInnen Edeltraud und Ralf Gaus diesen Fragen nach und eröffnen wichtige Perspektiven auf Gott und seine Schöpfung.

Die Frage nach dem Leid in der Welt und die Verantwortung des Menschen für die Natur kommen dabei ebenfalls zur Sprache.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

4301000 (Anmeldung KPH)	
ReferentInnen:	Univ.-Prof. Dr. Albert BIESINGER Mag. ^a Eva Maria GRÖßING Edeltraud GAUS Ralf GAUS
Termin:	Donnerstag, 14.11.2013
Uhrzeit:	14:00 bis 17:15 Uhr
Veranstaltungsort:	KPH Graz Lange Gasse 2 8010 Graz

Implementierung des Religionspädagogischen Rahmenplanes in den BildungsRahmenPlan

Dem Interesse von Kindern an der Lebensphilosophie und den Werthaltungen anderer kann in Gesprächen begegnet werden. Sinnfragen und moralische Fragestellungen müssen aufgegriffen werden. Der Religionspädagogische Rahmenplan gilt als Ergänzung zum bundesländerübergreifenden BildungsrahmenPlan.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r101 (Anmeldung KPH)		430r103 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	OStR Edith STUHLPFARRER Mag. ^a Eva Maria GRÖBING	Referentinnen:	OStR Edith STUHLPFARRER Barbara HABENBACHER
Termin:	Dienstag, 08.10.2013	Termin:	Donnerstag, 10.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrhof Stainach Kirchengasse 230 8950 Stainach	Veranstaltungsort:	Seminar-/Schulungsraum Raiffeisenplatz 333/9 8442 Gleinstätten

430r104 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	OStR Edith STUHLPFARRER Gudrun PUCHAS
Termin:	Montag, 14.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Söchau 8362 Söchau 104

Hinweise:

Materialbeitrag (Kopien und Werkmaterialien): € 3,-

Bitte bringen Sie farbige Tücher unterschiedlicher Qualität und Größe, Sicherheitsnadeln, Silberfolie, Bänder, Schmuck etc. mit!

Die Schattenseite der Sexualität

Inhalte:

- sexueller Missbrauch – sexualisierte Gewalt – Sensibilisierung und Prävention
- persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema
- theoretische Inputs – Definition, Grundsätzliches über Täter und Opferdynamik, „begünstigende Faktoren“ für Missbrauch; körperliche und psychosomatische Folgen, emotionale Reaktionen, Folgen für das soziale Verhalten, Folgen für das Sexualverhalten
- Was tun bei Verdacht? Was muss ich im Umgang mit betroffenen Kindern unbedingt beachten? Wie kann präventive Erziehung auch im pädagogischen Alltag passieren?

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r102 (Anmeldung KPH)		430r109 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	Mag. ^a Ingrid LACKNER Roswitha REGNER	Referentinnen:	Mag. ^a Ingrid LACKNER Mag. ^a Eva Maria GRÖßING
Termin:	Mittwoch, 09.10.2013	Termin:	Mittwoch, 22.01.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Gemeindeamt Teufenbach 1a 8833 Teufenbach	Veranstaltungsort:	Marienkindergarten Mariengasse 5 8020 Graz

Meet up for Christmas

„Tell me and I will forget! Show me and I will remember! Let me act and I will understand!“
Englisch ist in unserer Gesellschaft eine sehr aufstrebende Sprache, die die Kinder bereits in jungen Jahren auf spielerische Weise erlernen können. Anhand der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik können die TeilnehmerInnen erfahren, wie man auf einfachstem Weg die Kinder auf religiöse Feste wie Weihnachten vorbereiten kann.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r105 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Martina DIEM Mag. ^a Eva Maria GRÖßING
Termin:	Dienstag, 05.11.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Lieboch Josef-Micharlits-Straße 10 8501 Lieboch

Meine Ressourcen entdecken

Encouraging (Ermutigen) ist ein zentrales Prinzip im konstruktiven Umgang mit anderen Menschen und mit sich selbst. Der Mensch als soziales Wesen braucht das Gefühl, zugehörig zu sein und gebraucht zu werden, um von innen heraus ein Gefühl der Sicherheit und Stärke zu entwickeln. Erleichterung unseres (beruflichen) Alltags soll Thema des Seminars sein. Wir werden die herausfordernden und manchmal belastenden Erlebnisse aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten und dadurch neue Impulse für mögliche Veränderungen gewinnen. Der Referent bringt aus seinem reichen Ideen- und Methodenpool auch Spiele und Übungen mit, die sich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bewährt haben.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r106 430r113 (Anmeldung KPH)	
ReferentInnen:	Dipl.-Päd. Alexander RESCH Mag. ^a Eva Maria GRÖBING
Termine:	Samstag, 09.11.2013 (Teil 1) Samstag, 25.01.2014 (Teil 2)
Uhrzeit:	09:00 bis 12:00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 12.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Josefinum Erzherzog-Johann-Straße 1 8700 Leoben

Hinweis:

Diese Fortbildungsveranstaltung besteht aus zwei Teilen. Bitte melden Sie sich für beide Teile an!

Musikgeschichten zum Themenkreis Winter – Frühling – Ostern

Inhalte:

- ganzheitliche Projektgestaltung ausgehend von Musikgeschichten zum Themenkreis Winter – Frühling – Ostern
- Vorstellen von Geschichten und neuen Liedern, die von der ganzen Gruppe mit wenig Aufwand gespielt werden können
- Umwandlung von aktuellen Bilderbüchern, Bibelgeschichten und sonstigen aktuellen Themen in spiel- und vorspielbare Musikgeschichten
- Einsatz von Liedern und gereimten Geschichten bei Festen und in der religiösen Erziehung

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r107 (Anmeldung KPH)		430r108 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	Karin MAITZ Gudrun PUCHAS	Referentinnen:	Karin MAITZ Mag. ^a Eva Maria GRÖßING
Termin:	Donnerstag, 16.01.2014	Termin:	Donnerstag, 23.01.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Söchau 8362 Söchau 104	Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Weiz Pestalozzistraße 25 8160 Weiz

430r203 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	Karin MAITZ Mag. ^a Eva Maria GRÖßING
Termin:	Mittwoch, 26.03.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrhof Stainach Kirchengasse 230 8950 Stainach

Hinweis:

Liedermappe und CD: € 20,-.

Womit tanze und spiele ich heute?

Instrumente kann man kaufen. Viele kann man aber auch selbst leicht und günstig herstellen. Durch einfache Spiele mit dem vielseitig einsetzbaren Orff-Instrumentarium und dem Umgang mit Selbstbauinstrumenten soll der Einsatz von elementaren Instrumenten im Kindergarten und in Kinderkrippen ausgebaut werden.

Inhalte:

- von singenden Zwergen, tanzenden Drachen und wirbelndem Zeitungspapier
- Einsatz elementarer Instrumente und Selbstbauinstrumente mit kurzen Spielstücken und Liedern
- Material-Anregungen und Variationsmöglichkeiten

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r110 (Anmeldung KPH)	
ReferentInnen:	Mag. Werner ROHRER Barbara HABENBACHER
Termin:	Montag, 03.02.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminar-/Schulungsraum Raiffeisenplatz 333/9 8442 Gleinstätten

Hinweis:

Bitte Pfeifenputzer, Zeitung, Fleischtasse und Zündholzschachtel mitbringen!

Ein Lied kommt selten allein

Inhalte:

- praxisbezogene Anregungen zur Umsetzung von Liedern für das Kindergartenleben
- Material-Anregungen, die Alltägliches zum Klingen bringen
- „Ohrwürmer“ und neue „Lieblingslieder“ für Kinder
- Sinnesförderung und Bewegungs-, Rhythmus -und Tanzspiele
- Möglichkeiten in Stundenplanung und Aufbau
- praxistaugliche Anregungen, Spielideen und deren Umsetzung mit Kindern
- Kommunikation innerhalb von Musik und Bewegung: phantasievoller Umgang mit der Stimme (Kommunikation nur mit Wortsilben in Verbindung mit Bewegung)
- Sinnesförderung durch exemplarisches Erlernen von Bewegungsliedern und Rhythmusmodellen (kreativer Umgang mit Tempo und Rhythmus)

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r111 (Anmeldung KPH)		430r112 (Anmeldung KPH)	
ReferentInnen:	Mag. Werner ROHRER Roswitha REGNER	ReferentInnen:	Mag. Werner ROHRER Gudrun PUCHAS
Termin:	Donnerstag, 06.02.2014	Termin:	Montag, 10.02.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr	Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Gemeindeamt Teufenbach 1a 8833 Teufenbach	Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Söchau 8362 Söchau 104

Hinweis:

Bitte Pfeifenputzer, Zeitung, Fleischtasse und Zündholzschachtel mitbringen!

Meet up for Easter

„Tell me and I will forget! Show me and I will remember! Let me act and I will understand!“
Englisch ist in unserer Gesellschaft eine sehr aufstrebende Sprache, die die Kinder bereits in jungen Jahren auf spielerische Weise erlernen können. Anhand der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik können die TeilnehmerInnen erfahren, wie man auf einfachstem Weg die Kinder auf religiöse Feste wie Ostern vorbereiten kann.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r201

(Anmeldung KPH)

Referentinnen:	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Martina DIEM Mag. ^a Eva Maria GRÖBING
Termin:	Dienstag, 25.02.2014
Uhrzeit:	14:30 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Lieboch Josef-Michalits-Straße 10 8501 Lieboch

„Eines Tages kam einer“ – Mit Jesus unterwegs

Inhalte:

- Begegnungsgeschichten
- Heilungsgeschichte
- Karwoche
- ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik
- zur Ruhe kommen, Einkehr halten

Immer wieder waren Menschen mit Jesus unterwegs. Sein Leben hinterließ Spuren, die bis in die Gegenwart reichen. In diesem Seminar wollen wir uns an Jesus erinnern, seinen Spuren nachgehen und Geschichten aus seinem Leben hören. Wir wollen an diesem Tag aus der Fülle der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik schöpfen. Es geht um die praxisnahe Umsetzung eines Themas mit theoretischem Hintergrund der religionspädagogischen Praxis.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r202

(Anmeldung KPH)

Referentinnen:	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Petra OSTERMANN Roswitha REGNER
Termin:	Samstag, 15.03.2014
Uhrzeit:	09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Gemeindeamt Teufenbach 1a 8833 Teufenbach

„Unser Leben sei ein Fest“: Feste im Jahreskreis – ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik

Feste und Feiern unterbrechen den Alltag und strukturieren den Jahresablauf. Sie geben unserem Leben eine Klarheit, Ordnung und Orientierung. Feste vertiefen dabei die Beziehung zu mir selber, zu meinem Nächsten und zu Gott. Wir wollen an diesem Tag aus der Fülle der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik schöpfen und miteinander Feste feiern: Ostern – Geburtstag – Muttertag – Maiandacht für Kinder – Sommer – Sonnenwende.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r204 (Anmeldung KPH)

Referentinnen:	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Petra OSTERMANN Barbara HABENBACHER
Termin:	Samstag, 29.03.2014
Uhrzeit:	09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminar-/Schulungsraum Raiffeisenplatz 333/9 8442 Gleinstätten

„Mit Symbolen die Welt entdecken“ – ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik

Symbole gelten als Sinnbilder für Unaussprechliches. Als Bedeutungsträger sind Symbole eng mit dem Leben und mit Gottes Schöpfung verbunden. In verschiedenen Anschauungen im Sinne der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik wollen wir Symbole wie Herz, Licht, Kreis, Erde ... erleben, deuten und gestalten. Die praxisnahe Umsetzung eines Themas mit theoretischem Hintergrund der religionspädagogischen Praxis steht im Mittelpunkt.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r205 (Anmeldung KPH)

Referentinnen:	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Petra OSTERMANN Mag. ^a Eva Maria GRÖBING
Termin:	Samstag, 14.06.2014
Uhrzeit:	09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Haus KB5 8082 Kirchbach 5

„Rituale mit Kindern (er)leben“ – ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik

Rituale sind dem Menschen eigen, sowohl in religiöser Hinsicht als auch in persönlicher Weise. Rituale prägen den Alltag, vertiefen Beziehungen und sind Erinnerungszeichen, die Herz, Hand und Verstand verbinden. Rituale haben eine religiöse Wurzel und meinen ein Leben im Angesicht Gottes. Wir wollen an diesen Tagen durch Rituale, stille Übungen, Anschauungen, Geschichten, Lieder, Tänze, aus der Fülle der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik schöpfen und dem Leben achtsam begegnen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

430r206
(Anmeldung KPH)

Referentinnen:	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Petra OSTERMANN Mag. ^a Eva Maria GRÖBING
Termin:	Samstag, 06.09.2014
Uhrzeit:	09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Haus KB5 8082 Kirchbach 5

„Marie forscht“ – Naturwissenschaft im Kindergarten und Schuleingangsbereich

Inhalte:

- Experimentierwerkstatt: Erarbeiten eines naturwissenschaftlichen Moduls (Themen aus dem biochemischen Bereich) gemeinsam mit dem Offenen Labor Graz
- Praktische Anregungen, Spielideen, usw.
- Erprobung im Workshop, Umsetzung des Moduls in Kindergärten/Volksschulen
- Gemeinsames Dokumentieren des Forschungsfortschrittes in Schule und Kindergarten

Zielgruppe: **Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen**

6001010 6001011 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	Dipl.-Päd. ⁱⁿ Rosina HAIDER, MA, Maria Magdalena KLICZNIK, MSc Dipl.-Päd. ⁱⁿ Rosina HAIDER, MA
Termine:	Donnerstag, 24.10.2013 (Teil 1) Donnerstag, 28.11.2013 (Teil 2)
Uhrzeit:	14:00 bis 17:30 Uhr (Teil 1) 14:00 bis 17:30 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	KPH Graz Lange Gasse 2 8010 Graz

Hinweis:

Diese Fortbildungsveranstaltung besteht aus 2 Teilen. Bitte melden Sie sich für beide Termine an!

Es wird ein Materialkostenbeitrag eingehoben.

Kinder zum Forschen bringen! NiK/NiG und TiK/TiG 4-8

Inhalte:

- Kennen lernen von spannenden und lustigen Experimenten im Bereich der Naturwissenschaft und der Technik
- Impulse für die Durchführung von eigenen naturwissenschaftlichen Projekten für die Altersgruppe der 4- bis 8-jährigen Kinder mit pädagogischer und fachdidaktischer Begleitung.
- Abschließende Präsentation der durchgeführten Projekte und neue Inputs

Zielgruppe: **Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen**

6001012 6001013 (Anmeldung KPH)	
ReferentInnen:	HOL Dipl.-Päd. Johann ECK, Dipl.-Päd. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Elfriede AMTMANN, MSc Dipl.-Päd. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Elfriede AMTMANN, MSc
Termine:	Dienstag, 22.10.2013 (Teil 1) Mittwoch, 15.01.2014 (Teil 2)
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr (Teil 1) 14:30 bis 18:00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Kindergarten der Marktgemeinde Lieboch Josef-Michalits-Straße 10 8501 Lieboch

Hinweis:

Diese Fortbildungsveranstaltung besteht aus 2 Teilen. Bitte melden Sie sich für beide Termine an!

Lerngarten – Elektrizität

Inhalte:

- Kennenlernen des Wasserkraftwerks „Arnstein“ und des pädagogischen Konzepts „Lerngarten Elektrizität“ vor Ort
- Versuche zum Thema „Elektrizität“ nach den Prinzipien des entdeckenden und handlungsorientierten Lernens
- Bei Interesse: Planung eines Lehrausgangs unter Einbeziehung der kennengelernten Experimente/Versuche

Zielgruppe: **Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen**

6001014 (Anmeldung KPH)	
ReferentInnen:	HOL Dipl.-Päd. Johann ECK Dipl.-Päd. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Elfriede AMTMANN, MSc
Termin:	Freitag, 25.10.2013
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kraftwerk Arnstein Teigitschstraße 53 8570 Voitsberg

Interessensprofil – Ein Screening, um kindliche Entwicklung zu erfassen und begleiten

Beobachtung von Kindern ist neben der alltäglichen pädagogischen Aufgabe eine große Herausforderung. Gängige Instrumentarien sind zu zeitintensiv – so lautet der Tenor der PädagogInnen. Deshalb erproben wir ein handhabbares Screening für die Sicherstellung des Entwicklungsfortschritts von Kindern in vorschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten sowie für die Transition vom Kindergarten zur Schule. PädagogInnen und Eltern können damit Förderangebote in der kindlichen Umgebung schaffen oder Entscheidungen für weitere spezifische Abklärungen bezüglich der kindlichen Entwicklung und Bedürfnisse treffen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen**

6001015 6001016 6002010 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Luise HOLLERER, Dipl.-Päd. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Elfriede AMTMANN, MSc, Waltraud HÖSELE Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Luise HOLLERER
Termine:	Mittwoch, 13.11.2013 (Teil 1) Mittwoch, 05.02.2014 (Teil 2) Mittwoch, 12.03.2014 (Teil 3)
Uhrzeit:	17:45 bis 21:00 Uhr (Teil 1) 17:45 bis 21:00 Uhr (Teil 2) 15:45 bis 19:00 Uhr (Teil 3)
Veranstaltungsort:	KHP Graz (Teil 1) Lange Gasse 2 8010 Graz Kindergarten der Marktgemeinde Lieboch (Teil 2 und 3) Josef-Michalits-Straße 10 8501 Lieboch

Hinweis:

Diese Fortbildungsveranstaltung besteht aus 3 Teilen. Bitte melden Sie sich für alle Termine an!

Interessensprofil – Ein Screening, um kindliche Entwicklung zu erfassen und begleiten

Beobachtung von Kindern ist neben der alltäglichen pädagogischen Aufgabe eine große Herausforderung. Gängige Instrumentarien sind zu zeitintensiv – so lautet der Tenor der PädagogInnen. Deshalb erproben wir ein handhabbares Screening für die Sicherstellung des Entwicklungsfortschritts von Kindern in vorschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten sowie für die Transition vom Kindergarten zur Schule. PädagogInnen und Eltern können damit Förderangebote in der kindlichen Umgebung schaffen oder Entscheidungen für weitere spezifische Abklärungen bezüglich der kindlichen Entwicklung und Bedürfnisse treffen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen**

6001017 6001018 6002011 (Anmeldung KPH)	
Referentinnen:	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Luise HOLLERER, Dipl.-Päd. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Elfriede AMTMANN, MSc Sonja HIRZBERGER
Termine:	Mittwoch, 20.11.2013 (Teil 1) Mittwoch, 12.02.2014 (Teil 2) Mittwoch, 12.03.2014 (Teil 3)
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr (Teil 1) 14:30 bis 18:00 Uhr (Teil 2) 14:30 bis 18:00 Uhr (Teil 3)
Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten St. Lorenzen im Müritzal (Teil 1 und 3) Hauptstraße 3 8643 St. Lorenzen e-learning (Teil 2)

Hinweis:

Diese Fortbildungsveranstaltung besteht aus 3 Teilen. Bitte melden Sie sich für alle Termine an!

Training zur Gewaltprävention – ELLA: Emotionale Kompetenz bei 3-6Jährigen

In dieser Fortbildungsveranstaltung erhält man einen theoretischen Überblick zum Erwerb emotionaler Kompetenzen, lernt unter anderem das Training zur Gewaltprävention kennen und erhält Einblicke in bisherige Forschungsergebnisse. Es findet auch eine intensive Auseinandersetzung mit den einzelnen Modulen des Trainings sowie deren Methodik statt. Im Seminar bekommt man Anregungen die rasch und einfach in der eigenen Praxis umsetzbar sind (Spielideen, Materialien).

Zielgruppe: **Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen**

6001019 (Anmeldung KPH)	
Referentin:	Verena KERBL
Termin:	Donnerstag, 21.11.2013
Uhrzeit:	15:45 bis 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:	KPH Graz Lange Gasse 2 8010 Graz

Lehrgänge, Hochschullehrgänge, aufbauende Bachelorstudien

Ein hoher Grad von Verknüpfung wissenschaftlicher und praktischer Bildungselemente zeichnet die angebotenen Lehrgänge der KPH Graz aus. Berufsbegleitend tragen diese zu einer kontinuierlichen Professionalisierung bei. Bestmöglich ausgebildete und motivierte Lehrende spielen eine zentrale Rolle in einem zeitgemäßen Bildungssystem. Dazu leisten wir unseren Beitrag.

Wir laden Sie ein, aus dem Angebot auszuwählen und mit dem Institut für Ganzheitliche Pädagogik Kontakt aufzunehmen: per Telefon: 0316/58 16 70-28, Fax: 0316/58 16 70-11 oder per Mail: igp@kphgraz.at

Nach Ihrer Kontaktnahme schicken wir Ihnen die weiteren Informationen bzw. Unterlagen zur Immatrikulation/Inskription etc. per Mail zu.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für ein ordentliches Studium sind:

- Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine
- pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergarten- oder Sozialpädagogik, etc.)

Die konkreten Zulassungsvoraussetzungen werden bei den jeweiligen Lehrgängen angeführt.

Den Link zum Fortbildungsprogramm und zu den Lehrgängen/Hochschullehrgängen der KPH Graz finden Sie auf der Portalseite unserer Homepage: www.kphgraz.at

Anmeldefrist für Lehrgänge und Hochschullehrgänge (inkl. Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen): bis 24. September 2013

Inskriptionsfrist für die Lehrgänge und Hochschullehrgänge im Wintersemester 2013/14: 19. September – 07. Oktober 2013

Inskriptionsfrist für die Lehrgänge und Hochschullehrgänge im Sommersemester 2014: 10. Februar – 28. Februar 2014

Lehrgänge mit Beginn Wintersemester 2013/14

Ästhetische Spurensuche – Künstlerisch-kreative Erfahrungs- und Handlungsfelder

Ziel:

Erleben, Entfalten und Reflektieren der eigenen schöpferischen Kreativität. Im offenen Atelier- und Werkstättenbetrieb sollen Alltagserfahrungen, künstlerische Strategien und wissenschaftliche Methoden vernetzt sowie die künstlerische Praxis als auch der Unterricht in bildnerischer Erziehung nachhaltig verbessert werden.

Dauer/Credits:

4 Semester/30 EC

Organisationsform:

Mittwochs (4-6 Einheiten) und sporadisch einzelne Wochenenden; offener Atelierbetrieb, Erfahrungen im öffentlichen und musealen Raum, Kunstexkursionen, Kreativtage

Einsatzbereich:

Schulische und außerschulische Anwendungsbereiche

Kosten:

€ 95,- pro Semester + ÖH-Beitrag, Materialbeitrag € 55,-

Zulassungsvoraussetzung:

abgeschlossenes Lehramtsstudium oder vergleichbare Qualifikation; keine künstlerischen Vorkenntnisse erforderlich

Organisationsform:

Mittwochnachmittag (1.Semester), Donnerstagnachmittag (2. Semester), Wochenendtermine nach Vereinbarung, Exkursionen an aktuellen Terminen, Kreativwoche nach Absprache

Informationsveranstaltung:

Mittwoch, 18.9.2013, 16:00 Uhr, Raum B.-1.26

Erste Lehrveranstaltung:

Mittwoch, 2. Oktober 2013, 16:00 Uhr, Raum B-1.26

Lehrgangsleiterin:

Dr. Franziska Pirstinger, franziska.pirstinger@kphgraz.at

BOB – Beobachten Orientieren Begleiten (Kurzlehrgang)

Ziel:

PädagogInnen haben im Transitionsbereich Kindergarten-Schule den Auftrag zur strukturierten Beobachtung und Dokumentation in allen wesentlichen Entwicklungsbereichen, um individuelle Angebote schaffen zu können.

BOB ist ein entwicklungspsychologisch fundiertes Instrumentarium, um

- BEOBACHTUNG zu systematisieren
- ORIENTIERUNG für die pädagogische Arbeit zu erhalten und
- BEGLEITUNG individuell zu gestalten und zu evaluieren

Dauer/Credits:

1 Semester/ 6 EC

Organisationsform:

Dienstagabend sowie insgesamt 4 Freitagabende und Samstage

Einsatzbereich:

alle pädagogischen und entwicklungspsychologischen Arbeitsfelder im schulischen und außerschulischen Bereich

Kosten:

€ 85,- pro Semester

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulreife, abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Ausbildung an einer Bildungsanstalt für Kindergarten- und HortpädagogInnen oder Kindergärtnerinnen bzw. Kindergärtner mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis

Aufbaumöglichkeiten:

Anrechenbarer Teil des Lehrganges „Transition“ (33 EC)

Neuer Beginn im WS 2013/14:

Dienstag, 01. Oktober 2013, 17:45 bis 21:00 Uhr

Lehrgangsführerin:

Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer, aloesia.hollerer@kphgraz.at

Erlebnispädagogische In- und Outdooraktivitäten

Ziel:

Erfahrung eines ganzheitlichen, naturnahen, lebendigen und handlungsorientierten Ansatzes der Persönlichkeitsentwicklung und -förderung und Erlangung der Kompetenz, in der pädagogischen Arbeit Gruppenprozesse zur Teambildung zu gestalten und zu begleiten

Dauer/Credits:

3 Semester/18 EC

Einsatzbereich:

alle pädagogischen Arbeitsfelder im schulischen und außerschulischen Bereich

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergarten- oder Sozialpädagogik, etc.)

Kosten:

€ 85,- pro Semester

Erste Lehrveranstaltung:

Mittwoch, 02. Oktober 2013, 16:00 Uhr

Lehrgangsführerin:

Mag.^a Gerhild Pacher, gerhild.pacher@kphgraz.at

Globales Lernen – Pädagogik für WeltbürgerInnen

Ziel:

Der Lehrgang soll den Teilnehmenden Perspektiven einer nachhaltig ausgerichteten Weltgesellschaft aufzeigen, welche einen behutsamen Umgang mit Ressourcen pflegt, die Menschenrechte achtet und die Vielfalt der Kulturen als einzigartige Chance wahrnimmt.

Auf ein ausgewogenes Theorie-Praxis-Verhältnis wird dabei besonders geachtet durch:

- die Auseinandersetzung mit Schlüsselfragen der Gegenwart, die sich an den Lebenswelten der SchülerInnen orientieren.
- die umfassende Bearbeitung der globalen Themen und Fragestellungen mit nationalen und internationalen ExpertInnen aus Theorie und Praxis.
- Lehrgangseinheiten, die für ein größeres Zielpublikum zugänglich sind.
- gemeinsames Ausprobieren und Reflektieren von Unterrichtsmaterialien, Methoden und Übungen, mit besonderem Augenmerk auf die praktische Umsetzung in den eigenen schulischen Alltag bzw. in die Bildungsarbeit.
- Exkursionen und Studienreisen (im 2. und 3. Semester) die einen Einblick in die gelebte Praxis geben und neben der Sach- und Methodenvermittlung dazu beitragen, wirkungsvolle Impulse des Globalen Lernens in der eigenen Bildungsarbeit umzusetzen.

Ein Von- und Miteinander wird durch Initiativen zur Gestaltung sinnstiftender Lernerfahrungen gesetzt und durch Einsatz verschiedener Lernformen verstärkt.

Ein begleitetes Praxisprojekt im letzten Semester soll zum Transfer globaler Themenstellungen in den beruflichen Alltag motivieren.

Dauer/Credits:

3 Semester/18 EC

Organisationsform:

berufsbegleitend – Die Lehrveranstaltungen finden einmal jede Woche am Donnerstagnachmittag sowie geblockt an einigen Wochenenden statt. Die genauen Termine und Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

Einsatzbereich/Qualifikation:

In schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in der Erwachsenenbildung zu Themen des globalen Lernens

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulreife und ein abgeschlossenes Lehramtsstudium sind Voraussetzung für die Teilnahme als ordentliche HörerIn. Als außerordentliche HörerInnen sind all jene Personen, die in ihrer Bildungsarbeit Themen des globalen Lernens einfließen lassen wollen sowie Personen, die den Lehrgang als wichtig für Ihre persönliche Entwicklung erachten, willkommen.

Kosten:

€ 85,- pro Semester

Informationstreffen:

Freitag, 13. September 2013, 16:00 bis 18:00 Uhr im Welthaus Graz, Bürgergasse 2, 8010 Graz

Erste Lehrveranstaltung:

Freitag, 12. Oktober 2013 14:00 bis 21:00 Uhr und Samstag, 13. Oktober 2013, 09:00 bis 17:00 Uhr im Welthaus Graz, Bürgergasse 2, 8010 Graz

Lehrgangsleiter:

FI Dipl.-Päd. Walter Prügger, M.A., walter.pruegger@kphgraz.at

Montessori-Pädagogik: Grundkurs**Ziel:**

Erste Einblicke in das Wesen der Montessori-Pädagogik gewinnen, den reformpädagogischen Ansatz erkennen, eine vorbereitete Umgebung erstellen, eine "Stille Freiarbeit" organisieren und leiten, Lektionen geben und nach bestimmten Kriterien gezielt beobachten können.

Dauer/Credits:

2 Semester/12 EC

Organisationsform:

ein Nachmittag (4 bis 6 Einheiten) pro Woche und vier Hospitationen am Vormittag

Einsatzbereich:

Kindergarten und Grundschule

Kosten:

€ 85,- pro Semester

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulreife, abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Ausbildung an einer Bildungsanstalt für KindergartenpädagogInnen oder KindergärtnerInnen mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis

Ausbaumöglichkeiten:

Teil des LG "Montessori-Pädagogik" mit der Möglichkeit des Erwerbs eines Montessori-Diploms über die Montessori-Vereinigung Graz-Eggenberg

Erste Lehrveranstaltung:

02. Oktober 2013, 16:30 bis 19:30 Uhr

Lehrgangsleiter:

Prof. Karl Wiedner, karl.wiedner@kphgraz.at

Montessori-Pädagogik**Ziel:**

In den Einführungsmodulen erste Einblicke in das Wesen der Montessori-Pädagogik gewinnen, den reformpädagogischen Ansatz erkennen, eine vorbereitete Umgebung erstellen, eine "Stille Freiarbeit" organisieren und leiten, Lektionen geben und nach bestimmten Kriterien gezielt beobachten können.

Über die Ziele der Einführungsmodule hinaus die in der Theorie festgeschriebenen pädagogischen Zielsetzungen der Montessori-Pädagogik verstehen und analysieren können, das Eigenkönnen im Umgang mit den klassischen Montessori-Materialien schulen, sowie in Theorie und Praxis die Vermittlung und den Gebrauch der Materialien kennen.

Dauer/Credits:

4 Semester/30 EC

Organisationsform:

1. und 2. Semester: ein Nachmittag (4 - 6 Einheiten) pro Woche und vier Hospitationen am Vormittag. 3. und 4. Semester: geblockt an Wochenenden (Freitagnachmittag/Samstag) und acht Hospitationen an Vormittagen.

Einsatzbereich:

Kindergarten und Grundschule.

Kosten:

1. und 2. Semester je € 85,- + Materialkosten (einmalig ca. € 190,-), 3. und 4. Semester je € 95,- + ÖH-Beitrag + Prüfungsgebühren bei Erwerb eines Diploms

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulreife, abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Ausbildung an einer Bildungsanstalt für KindergartenpädagogInnen oder KindergärtnerInnen mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis

Angaben zu Ausbaumöglichkeiten:

Das Abschlusszeugnis ermöglicht den Erwerb eines Montessori-Diploms; anrechenbarer Teil des Hochschullehrganges "Reformpädagogik"

Lehrgangsführer:

Prof. Karl Wiedner, karl.wiedner@kphgraz.at

Motopädagogik: Entwicklungsförderung durch Bewegung

Ziel:

psychomotorische Entwicklungsbegleitung und -förderung durch zielgerichteten Einsatz vielfältiger Bewegungsformen in der pädagogischen Arbeit

Dauer/Credits:

2 Semester/18 EC

Einsatzbereich:

Kindergarten, Schule, Nachmittagsbetreuung, Sozialpädagogik, ua.

Zulassungsvoraussetzung:

Hochschulreife (Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und eine pädagogische Grundausbildung (Lehramt, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, etc.)

Kosten:

€ 95,- pro Semester

Zeiten:

grundsätzlich Freitag ab 15.45 Uhr und Samstag ganztägig

Vorbesprechung und Information:

18. September 2013, 16:00 bis 17:00 Uhr

Erste Lehrveranstaltung:

04. Oktober 2013 ab 15:45 Uhr

Lehrgangsleiterin:

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eleonore Krenn, eleonore.krenn@kphgraz.at

Pädagogisches Krisen-, Notfalls- und Supportmanagement

Ziel:

Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Life-Events, Krisen, Notfällen und Supportprojekten in sozialen und pädagogischen Feldern auf der Basis selbsterfahrungsbezogener Auseinandersetzung mit Krisenthemen (Trennung, Trauer, Trauma, etc.).

Dauer/Credits:

3 Semester/30 EC

Organisationsform:

Dienstagabend; ca. 4 Wochenenden pro Semester (Freitag ab 15.45, Samstag ganztägig), Peergroup (1x monatlich)

Qualifikation:

Zertifizierung zu pädagogischen Krisen-, Notfall- und SupportmanagerInnen, die in ihrer Region Supportprojekte in Schulen und außerschulischen Einrichtungen durchführen können

Zulassungsvoraussetzungen:

Für die Teilnahme als ordentlicheR HörerIn ist eine allgemeine pädagogische Grundausbildung sowie 5-jährige Berufserfahrung Voraussetzung.

Kosten:

€ 95,- pro Semester

Ausbaumöglichkeiten:

Akademischer Pädagogischer Coach, BeratungslehrerIn

Erste Lehrveranstaltung:

Dienstag, 01. Oktober 2013, 17:45 bis 21:00 Uhr

Lehrgangsleiterin:

Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer, aloesia.hollerer@kphgraz.at

Transition – Kindergarten – Grundschule Entwicklungsstufe 4-8

PädagogInnen sind im Übergangsbereich gefordert, die Entwicklungs- und Lernprozesse von Kindern einzuschätzen und gemeinsam mit Eltern Entscheidungen zu treffen, die die Lernlaufbahn der Kinder beeinflussen.

Ziel:

Knowhow für strukturierte Beobachtung und Begleitung von Entwicklungsprozessen auf motorischer/sensorischer/kognitiver/sprachlicher/sozial-emotionaler Ebene, sodass die Beratung der Eltern fundiert möglich ist.

Coaching von Transitionsprojekten zwischen Kindergarten und Schule zur Förderung von Begabungen in den Bereichen Science/Creativity/Literacy/Numeracy.

Sie erwerben Kompetenzen in der/im

- systematischen Beobachten und Dokumentieren kindlicher Entwicklung
- professionellen Begleitung individueller Entwicklung und Begabungen
- Beraten von Eltern und Coachen von Teammitgliedern
- Forschen, Bilden von Netzwerken und internationaler Kooperation
- Begleiten von Transitionsprozessen und Kooperationsprojekten

Dauer/Credits:

3 Semester/30 EC

Organisationsform:

Dienstagabend sowie 2 Wochenenden im Monat: Freitagabend, Samstag ganztägig

Einsatzbereich:

Kindergarten, Volksschule; diese Professionalisierung eignet sich besonders für Upgradings im Kindergarten und für PädagogInnen in Entscheidungsfunktionen.

Kosten:

€ 95,- pro Semester + ÖH-Beitrag

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulreife, abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Ausbildung an einer Bildungsanstalt für Kindergarten- und HortpädagogInnen oder KindergärtnerInnen mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis

Aufbaumöglichkeiten:

Anrechnung auf Lehrgänge und Studien zur elementaren Bildung

Neuer Beginn im WS 2013/14:

Dienstag, 01. Oktober 2013, 17:45 bis 21:00 Uhr

Lehrgangsheiterin:

Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer, luise.hollerer@kphgraz.at

Hochschullehrgänge

Hochschullehrgang Akademisch-pädagogischer Coach

Ziel:

Vermittlung einer umfassenden Expertise sowohl in den Bereichen systemisch orientierter Beratung, Stress- und Konfliktmanagement als auch in Krisen-, Support- und Notfallmanagement. Befähigung entsprechend den aktuellen regionalen, sozialen, gesundheitlichen und pädagogischen Herausforderungen, unterstützende Lernprojekte und Entwicklungsprozesse zu initiieren und zu begleiten

Dauer/Credits:

4 Semester/60 EC

Organisationsform:

Ein Abend (4 Einheiten) pro Woche; ca. 4 Wochenenden je Lehrgang (Pädagogisches Krisen-Notfall-Supportmanagement, pädagogisch-systemische Beratung, pädagogisches Stress- und Konfliktmanagement), evt. Teile von Ferienwochen (nach Absprache mit den TeilnehmerInnen)

Qualifikation:

Akademisch-pädagogische Coaches sind ExpertInnen für Prozesse des "Empowerment", für Beratung und "Support" auf individueller, gruppenbezogener und regionaler Ebene. Diese Professionalisierung eignet sich auch besonders für verschiedene Funktionen mit Führungsverantwortung.

Zulassungsvoraussetzung:

Für die Teilnahme als ordentlicheR HörerIn ist eine allgemeine pädagogische Grundausbildung sowie eine mindestens 5-jährige berufspraktische Erfahrung in pädagogischen Handlungsfeldern Voraussetzung.

Kosten:

€ 140,- pro Semester + ÖH-Beitrag

Ausbaumöglichkeiten:

Möglichkeit der Kombination mit dem fachspezifischen Lehrgang "Kinder mit speziellen Erziehungsbedürfnissen", BeratungslehrerIn

Lehrgangsleiterin:

Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer, luise.hollerer@kphgraz.at

Lehrgänge mit Beginn Sommersemester 2014

Beraten (Kurzlehrgang)

Ziel:

Der Lehrgang ist für den pädagogischen AnwenderInnenbereich konzipiert und bietet Grundwerkzeuge für die Vermittlung von Information an Eltern, Teammitglieder und die Öffentlichkeit sowie die Moderation von Teams und Gruppen.

Dauer/Credits:

1 Semester/6 EC

Organisationsform:

Dienstagabende sowie insgesamt 4 Freitagabende und Samstage

Einsatzbereich:

alle pädagogischen und entwicklungspsychologischen Arbeitsfelder im schulischen und außerschulischen Bereich

Kosten pro Semester:

€ 85,-

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulreife, abgeschlossenes Lehramtsstudium oder abgeschlossene Ausbildung an einer Bildungsanstalt für Kindergarten- und HortpädagogInnen oder Kindergärtnerinnen bzw. Kindergärtner mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis

Aufbaumöglichkeiten:

- anrechenbarer Teil des Lehrganges „Transition“ (33 EC)
- Pädagogisch-Systemische Beratung (18 EC)
- Akademisch Pädagogischer Coach (60 EC)

Erste Lehrveranstaltung:

Dienstag, 04. März 2014, 17:45 bis 21:00 Uhr

Lehrgangsleiterin:

Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer: luise.hollerer@kphgraz.at

Interreligiöses und interkulturelles Lernen

Ziel:

Dieser Lehrgang vertieft die Sensibilität und das Verständnis für Fragen, Probleme und Chancen, die in der religiös wie auch kulturell heterogenen Situation der heutigen Gesellschaft wurzeln und ermöglicht, im pädagogischen Feld entsprechend professionell und kompetent zu handeln. Er vermittelt Grundkenntnisse über die großen Religionen einschließlich ihrer weiteren kulturellen Dimensionen sowie den derzeitigen gesellschaftlichen und schulischen Hintergrund der Migration. Dadurch fördert er die gelungene Begegnung und den Dialog zwischen den Kulturen und Religionen (Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“). Er motiviert und verstärkt die Kompetenz, Modelle der Zusammenarbeit zu entwickeln, pädagogisches Handeln in diesem Feld zu erproben und vertieft die Kommunikations- und auch Konfliktfähigkeit. Zudem ermöglicht er die Befähigung, IKL zu unterrichten (didaktische Grundlagen des Unterrichts in mehrsprachigen Klassen).

Dauer/Credits:

3 Semester/18 EC

Organisationsform:

ein Nachmittag pro Woche (Montag), einzelne Wochenenden (Freitagnachmittag und Samstag), Exkursionen zu aktuellen Terminen

Einsatzbereich/Qualifikation:

in schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in der Elternbildung, IKL-Unterricht und Interkulturelles Lernen

Kosten pro Semester:

€ 85,-

Zulassungsvoraussetzungen:

Entweder eine allgemeine pädagogische Berufsausbildung (Lehramt, oder vergleichbare Ausbildungen) oder Abschluss des ersten Studienabschnittes und die Inskription weiterer zwei Semester eines Lehramtsstudiums für Pflichtschulen ist die Voraussetzung für die Teilnahme als ordentlicheR HörerIn.

Vorbesprechung:

Donnerstag, 14. Februar 2014, 17:00 bis 18:30 Uhr

Erste Lehrveranstaltung:

Montag, 04. März 2014, 16:30 bis 21:00 Uhr

Lehrgangleiter:

Mag. Dr. Markus Ladstätter, markus.ladstaetter@kphgraz.at

Symposien, Tagungen

Symposium: „Übergänge : Tradition“ – Sommer. Bildung 2013

Montag, 02. September, bis Mittwoch, 04. September 2013 an der KPH Graz

Die Menschen spüren und erleben, dass es viele Übergänge gibt. In der Gesellschaft, in den Medien, in der Wirtschaft, in der Kultur, in der Pädagogik und natürlich auch in der Religion. Übergänge von alten Systemen zu neuen Formen, von der Unmündigkeit in die Selbstbestimmung oder von der Ausbeutung zur Freiheit.

In einem Dreischritt von 2013-15 erarbeitet das Institut für Religionspädagogik und Katechetik diese Übergänge sehr differenziert und stellt bei der Sommer.Bildung 2013 zuerst die „TRADITION“ ins Zentrum der Analysen, Gespräche und Begegnungen der Referentinnen: Von der Last und Chance der Tradition für die Zukunft des Glaubens. Heimat, die neue Lust an der Tracht, gewachsene Ordnungen, Sehnsucht nach alten klaren Werten. Ist das die vielbeschworene Tradition? Die Quelle, der Ursprung, das Festgefügte, das Altbekannte? Wie verantwortungsbewusst gehen wir mit Traditionen in Brauchtum und Jahreslauf, in der Kirche und in der Schule um? Wie können wir heute damit/davon noch oder schon wieder leben? Was prägt, stützt und heilt und lässt lebendig bleiben?

Sommer.Bildung 2013 – ein dreitägiges Symposium mit über 20 spannenden Programmangeboten im Rahmen der spirituellen und fachdidaktischen Fortbildung für ReligionslehrerInnen aller Schultypen!

Montag, 02. September 2013 ab 13:00 Uhr: Eröffnungsveranstaltung mit Dr. Manfred Prisching als Hauptreferent und anschließendem Festgottesdienst mit Sendungsfeier mit unserem Diözesanbischof in der Kirche des Augustinum.

Dienstag, 03. September, und Mittwoch, 04. September 2013: inhaltliche und schultypenbezogene Workshops mit Dr. Markus Schlagnitweit, Dr. Anton Bucher, Dr.ⁱⁿ Sabine Ladstätter, Mag.^a Andrea Kager-Schwar, Sr. Evelyn Ender, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Andrea Scheer M.A., Dr. Franz Kogler u.v.m.

Kleinschulen – Enquete

Kleinschule – quo vadis? Die Situation der Kleinschule aus Steirischer Perspektive

Freitag, 18. Oktober 2013, 15:00 bis 18:30 Uhr an der KPH Graz

„Is small beautiful?“ lautete das über vier Jahre angelegte Forschungsprojekt von Bärbel Hausberger, Gonda Pickl und Erich Svecnik, das gemeinsam mit Studierenden der beiden Pädagogischen Hochschulen und Studierenden der Karl-Franzens-Universität Graz durchgeführt wurde. Als Ergebnis wird die Studie zu Image, Rentabilität und Sozialkapital von Kleinschulen vorgelegt. Damit wird ein qualitativ hochwertiger Sachbeitrag zur heftig geführten Diskussion geliefert, der wachrüttelt und interessante Perspektiven aufzeigt.

Zur Präsentation der Studienergebnissen freuen wir uns, als **Gastvortragende** aus Vorarlberg die Co-Autorin der Studie „Schule im alpinen Raum“, Frau **Dr.ⁱⁿ Andrea Raggl von der PH Vorarlberg** (Zentrum für Forschung und Entwicklung) begrüßen zu dürfen.

Symposium: Lebe Bewegung

Freitag, 11. Oktober 2013, 14:30 Uhr bis Samstag, 12. Oktober 2013, 13:15 Uhr an der KPH Graz

Bewegung ist ein elementares Grundbedürfnis von Kindern und unterstützt nachhaltig ihre ganzheitliche Entwicklung. Durch Bewegung können Kinder die Welt erleben, erfahren und gleichzeitig formen und gestalten.

In der Schule und in weiteren pädagogischen Einrichtungen sollen optimale Bedingungen zur Entwicklung und Bildung junger Menschen geschaffen werden. Bewegung ist dabei ein wesentlicher Faktor, den es zu berücksichtigen gilt.

In der Volksschule gibt es seit September 2012 einen **neuen Lehrplan für Bewegung und Sport**, der eine zeitgemäße Didaktik und Methodik aufweist und aktuelle Inhalte berücksichtigt. Dieses Curriculum wird in theoretischen und praktischen Inputs vorgestellt.

Der bundesländerübergreifende **RahmenBildungsPlan** für elementare Bildungseinrichtungen greift in einem Kapitel das Thema „Bewegung und Gesundheit“ auf. In Vorträgen und Workshops werden vielfältige, praxisnahe Möglichkeiten der Umsetzung aufgezeigt.

Inklusion und Integration profitieren von und durch Bewegung. Wie dies gelingen kann, wird in Workshops „aus der Praxis für die Praxis“ aufgezeigt.

Vorträge:

- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Renate Zimmer (Universität Osnabrück): „Mit dem Körper die eigenen Stärken entdecken – Wie Kinder Selbstkompetenz erfahren“
- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eleonore Krenn (KPH Graz): „Der neue Lehrplan für Bewegung und Sport in der Volksschule – was ist neu?“
- Mag.^a Veronika Pinter-Theiss: „Die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung von Kindern“
- HOL Dipl.-Päd. Oliver Leick: „Inklusionssport – Sport für alle“

Workshops mit Mag.^a Silvia Adam, Katrin Ahlf-Seiwald, Dr.ⁱⁿ Elfriede Amtmann, Ralph Griehser, Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer, MMag. Thomas Jäger, HOL Dipl.-Päd. Oliver Leick, Mag.^a Gerhild Pacher, Mag.^a Veronika Pinter-Theiss, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Anita Poglitz, Mag. Werner Rohrer, Corinna-Maria Schaffer, BA MA

Zielgruppen:

VolksschullehrerInnen, SonderschullehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, SozialpädagogInnen, MultiplikatorInnen für Bewegung und Sport

In Kooperation mit styria vitalis und STGKK

LV-Nummer 600s100

8. Steirische Fachtagung für angewandte Psychologie in der Pädagogik:

GEWALT und Qualitätsentwicklung in Bildungssystemen

Wirksame Konzepte der Gewaltprävention und Gewaltintervention

Samstag, 25. Jänner 2014, 09:00 bis 13:30 Uhr an der KPH Graz

Qualitätsentwicklung erfordert höchstmögliche Verantwortungsübernahme der Einzelinstitution (SQA). Der Umgang mit Gewaltphänomenen sollte wesentlicher Bestandteil jedes Entwicklungsplanes für Schule, Hort und Kindergarten sein. Diese Tagung soll spezifische Gewaltphänomene auf den jeweiligen Alters- und Schulstufen beleuchten und konkrete Rückschlüsse für Entwicklungsprozesse ableiten. In den Workshops sollten operationalisierbare Entwicklungsziele für Entwicklungsaktivitäten in Schulen sowie Bildungs- und Betreuungsinstitutionen erarbeitet werden.

Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau, Lange Gasse 2, 8010 Graz

Organisation:

Dr.ⁱⁿ Luise Hollerer, BÖP Sektion Pädagogische Psychologie / Dr. Josef Zollneritsch, LSR Steiermark Abteilung Schulpsychologie mit Kooperationspartnern: Land Steiermark Abteilung 6 / BMUKK Weiße Feder / PH Steiermark / KPH Graz

Symposium:

„Das Steirische Kunstpädagogische Generationengespräch“

Herkunft – Gegenwart – Zukunft der künstlerischen Fächer

Donnerstag, 24. April 2013, 15:00 bis 20:00 Uhr an der KPH Graz

Visionäre Querdenker, künstlerische Meister und charismatische Neuerer prägen Kunst und Werkunterricht in der Steiermark über Generationen. Sie tragen somit wesentlich dazu bei, die Steiermark zu einem „Hot Spot“ kreativer Talente, innovativer Produkte und kultureller Dienstleistungen zu machen.

Ziel:

Das Symposium zielt darauf ab, die Kunst- und WerkerzieherInnen der Steiermark zu versammeln, um sich auf Stärken zu besinnen, Netzwerke zu spinnen und Potentiale zu bündeln, um mit neuem Schwung die Zukunft zu gestalten.

Keynotes: Manfred Gollowitsch, Gustav Zankl, Franziska Pirstinger, Peter Angerer

Podiumsdiskussion und **Buchpräsentation** Rück- Ein- AusBlicke, Open Space und Abendessen

Zielgruppen:

LehrerInnen und PädagogInnen aller Schultypen, die sich für die künstlerischen Fächer (Kunst- und Werkerziehung) interessieren

Eine Kooperation der KPH Graz mit dem BÖKWE STMK und dem LSR STMK

Hinweis:

Tagungsbeitrag inklusive Tagungsband und Abendessen: € 35,-

ReferentInnenverzeichnis

GARTLER Claudia, Mag.^a

Kindergarten- und Hortpädagogin; Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaft; Masterstudium Weiterbildung – Lebenslanges Lernen; Promotorin Nationalagentur Lebenslanges Lernen; Koordination von EU-Projekten im elementaren Bildungsbereich und der Erwachsenenbildung; Durchführung der Studie „Informations- und Kommunikationstechnologien im elementaren Bildungsbereich Kindergarten“, Europäische Vortragstätigkeit.

GREITER Stefanie, Mag.^a

Biologin, Zusatzstudium in Montessori – und Ökopädagogik; Referentin für Schulen und Kindergärten beim Klimabündnis Steiermark; Konzept für die „Natur- und Umwelttage Judenburg“ der österreichischen Jugend- und Familiengästehäuser; Vorstandsmitglied im Verein „NaturErlebnisPark Graz-Andritz“.

HECKE Karin, Dr.ⁱⁿ

Diplom- und Doktortatsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt bzw. Projektassistentin/Dissertantin am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der Arge KIWI.

JUNGMAYR Regina

Gesundheitspädagogin SKA, akademische Gesundheitsbildnerin
Seit 1997 tätig als freiberufliche Referentin für ganzheitliche Gesundheitsvorsorge nach Kneipp, Kochtrainerin und als Seminar- und Workshop-Leiterin für Akademien (z.B. pädagogische Hochschule des Bundes in Salzburg), Institutionen (z.B. SGKK, Salzburger Universitätsklinikum) und Firmen (betriebliche Gesundheitsförderung). Durchführung von Projekten im Bereich der Gesundheitsförderung in Kindergärten und Schulen im Bundesland Salzburg.

JÖRGLER Daniela, Mag.^a

Kindergarten- und Hortpädagogin; Studium der Pädagogik; Spielpädagogische Referentin; Leiterin der TU Graz nanoversity der Volkshilfe Steiermark.

KLÄRNER Joe

Dipl. Sozialpädagoge (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule Joanneum in Graz im Masterstudiengang Sozialmanagement; Leitungserfahrung; maßgeschneiderte Workshops zu Themen wie Konfliktmanagement, Präsentation, Verhandlungs- und Gesprächsführung.

KRAINER-AUNITZ Klaudia

Kindergartenpädagogin; Erwachsenenbildnerin; Montessoripädagogin; Motopädagogin; Rainbows-Gruppenleiterin; Resonanz-Coach; Kinder- & Jugendcoach; Gesundheitscoach (i.A.); Trainerin (i.A.).

LOIBNER Katharina

Kindergarten- und Hortpädagogin, Studierende des Bachelorstudiums Pädagogik, Lehrgänge: Montessori-, Reggio-, Motopädagogik, pädagogisch-systemische Beratung.

MAUL Anna Maria, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Studium der Zoologie/Ökologie in Graz. Zusatzausbildungen als Helen-Doron-Early-English-Teacher, AV-Jugendleiterin, Erlebnispädagogik, Fitnesstrainerin, Reiseleiterin. Mitarbeit bei erlebnispädagogischen Projekten (IGA-Grüne Schule, Styassic Park, Urzeit-Akademie, Zooschule); Referenten-Tätigkeit für das Klimabündnis Steiermark seit 1998, seit 2010 Referentin beim Kindergartenprojekt.

MUHR Sandra

Kindergarten- und Hortpädagogin, Montessoripädagogin, Leiterin des Montessori Kinderhauses der Volkshilfe Steiermark.

PLANK Susanne, Mag.^a

Biologin, Naturpädagogin, Outdoortrainerin, Landesleiterin der österreichischen Naturschutzjugend.

PRETIS Manfred, MMag. Dr.

Entwicklungspsychologe, Integrationspädagoge, Unternehmensberater. Trainer und Buchautor im Bereich früher Förderung von Kindern.

REGNER Roswitha

Leiterin des Kindergarten Teufenbach, Montessorilehrgang, Lehrgang zur frühen sprachlichen Bildung.

SATTLER Claudia

Kindergartenpädagogin; Anerkannte Leiterin für Jeux Dramatiques und Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich; Leiterin für Jeux Dramatiques in Kindergärten, in Schulen, im Pflegezentrum Kainbach und in der Erwachsenenbildung; Referentin für Jeux Dramatiques bei Styria Vitalis und ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus; Jeux Dramatiques mit Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen. www.jeux-dramatiques.com.

SCHALLHART Elisabeth, Mag.^a

Kindergarten- und Medienpädagogin; Studium der Pädagogik mit Schwerpunkt Medienpädagogik und Kommunikationskultur. Förderung von Medienkompetenz im Kindergartenalter, der Förderung medienpädagogischer Kompetenzen von Erziehenden, Ausarbeitung und Durchführung von medienpädagogischen Angeboten und Praxismaterialien im Kindergartenalltag. Seminare, Workshops und Vorträge zu medienpädagogischen Themen; freie Autorin für verschiedene Internetprojekte.

SCHUSTER Jasmin

Leiterin eines Kindergartens im offenen System, Leiterin des Mutter-Kind-Treffens, Tanz- und Kreativpädagogin, Entspannungs- und Bewegungskoach, Klinisch orientierte Psychomotorikerin, Orthobionomy i. A., Reikimeister.

SEYRL Monika

Kindergarten- und Hortpädagogin, Trainerin für Reggiopädagogik, Montessori-Ausbildungen bei: Österreichische Montessorigesellschaft, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V. – Aachen sowie Institut für ganzheitliches Lernen, Weiterbildungen zu den Themen: Mal- und Gestalttherapie, Kunsttherapie, Farbtherapie, Malen nach Bettina Egger, Kunst und Kreativität bei Marielle Seitz, Spielpädagogik.

STARMAN Josef, DI

Selbstständiger Trainer und Berater für Menschen, Teams und Organisationen. Beratung, Coaching und Seminare zu den Themen: Selbstmanagement, Präsentation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Moderation, Teamentwicklung, Kundenorientierung und Verkauf, Leitbildentwicklung, Projektbegleitung im Sozial-, Wirtschafts- u. Gesundheits-Management sowie im Agrar- u. Kommunalbereich.

STEINER Sabine

Studium der Diätologie in Wien

Seit 2003 beim Land Kärnten als Diätologin im Bereich der regionalen Gesundheitsförderung und im Projektmanagement tätig. Durchführung von Workshops, Vorträgen und Multiplikatoren-Schulungen im Bereich der Gesundheitsförderung.

von STEMM Antje

Buchdesignerin, Illustratorin und Autorin – hauptsächlich für Kinderbücher, Jugendliteraturpreisträgerin.

UHL Monika

Leiterin des Kindergarten Altenmarkt, diplomierte Montessoripädagogin, Multiplikatorin der RPP.

ULM Christina, Mag.^a

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der STUBE – Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur in Wien, Studium der Unterrichtsfächer Deutsch und Geschichte an der Universität Wien, Redaktionsmitglied und Rezensentin der Fachzeitschrift „1000 und 1 Buch“, Rezensentin für „DIE FURCHE“, Vorträge und Veröffentlichungen zur Kinder- und Jugendliteratur.

WEHNER Lore, M.A.

Universitärer Abschluss - Master of Art -Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- u. Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw; Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen; Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangleitung, Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision, Training, Unternehmensberatung, Vortragstätigkeit.

Fortbildungskalender

September 2013

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mo	30.09.	Konzeptions-Werkstatt	Gaberz	St. Michael, Gemeindeamt	14:30-17:30	102

Oktober 2013

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Fr	04.10.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 1)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18:00-21:00	100
Sa	05.10.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 1)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	100
Mi	09.10.	Konzeptions-Werkstatt	Parz	Fehring, Gemeindeamt	14:30-17:30	103
		Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Krienzer	St. Anna am Aigen, Kindergarten	14:30-17:30	104
		Schauen – Staunen – Schätzen (1/4)	Plank, Hecke	Graz, WIKI	15:00-18:00	105
Do	10.10.	Schauen – Staunen – Schätzen (1/4)	Plank, Hecke	Liezen, BAKIP	15:00-18:00	106
Mo	14.10.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Bruck, Rotes Kreuz	14:30-18:30	107
Di	15.10.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Graz, Rotes Kreuz	14:30-18:30	108
		Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 1)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	16:00-20:00	109
Do	17.10.	Führung von alterserweiterten Gruppen	Parz, Gaberz	Gleisdorf, Dokl	15:00-18:00	110
	.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Seiersberg, Rotes Kreuz	14:30-18:30	111
Fr	18.10.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Liezen, Rotes Kreuz	14:30-18:30	112
Fr	18.10.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Deutschlandsberg, RK	14:30-18:30	113
Di	22.10.	Gesundheit ist essbar (Modul 1)	Jungmayr, Steiner	Graz, WIKI	14:30-18:30	xxx
Mi	23.10.	Gesundheit ist essbar (Module 2+3)	Jungmayr, Steiner	Graz, WIKI	08:30-17:30	xxx
		Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken! (1/2)	Marín Casanova	Graz, Roter Saal	14:30-17:30	114
Do	24.10.	Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Wolf	Maria Lankowitz, JUFA	14:30-17:30	115
		Die Prinzessin auf dem Kürbis – Gibt es sie? (1/2)	Zacharias	Judenburg, BH Murtal	14:30-17:30	116
		Von der Ist-Situation zu gemeinsamen Förderzielen	Pretis	Graz, Roter Saal	09:00-13:00	117
Di	29.10.	Führung von Alterserweiterten Gruppen	Gaberz	Bruck, BH	14:30-17:30	118
		Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken! (1/2)	Marín Casanova	Deutschlandsberg, JUFA	14:30-17:30	119
Mi	30.10.	Führung von alterserweiterten Gruppen	Parz	Deutschlandsberg, JUFA	14:30-17:30	120
Do	31.10.	Hörbar – spürbar – kostbar	Polzhofer, Wolf	Gleisdorf, Dokl	09:00-17:00	121

November 2013

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Di	05.11.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Start)	Mag. Schober	Graz, Großer Saal	14:30-18:00	126/136/ 137/145
		Was ist Diversität? (1/2)	Grundner	Graz, Karmeliterhof	14:00-18:00	122
Do	07.11.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Judenburg, Rotes Kreuz	14:30-18:30	123
Mo	11.11.	Klimaschutz im Kindergarten	Greiter, Maul	Öberwölz, JUFA	15:00-18:00	124
		Symposium zur Kinderliteratur	Ulm	Graz, Literaturhaus	14:30-17:00	125
		Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 1)	Starman	Graz, Mariatrost	09:00-17:00	126
Di	12.11.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 1)	Starman	Graz, Mariatrost	09:00-17:00	126
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Leoben, Rotes Kreuz	14:30-18:30	127
		Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 2)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	16:00-20:00	109
Mi	13.11.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Wagna, Dienststelle Rotes Kreuz	14:30-18:30	128
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 1)	Wehner	Graz, Mariatrost	14:00-19:00	101
Do	14.11.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 1)	Wehner	Graz, Mariatrost	08:00-17:00	101
		Interpädagogica Graz	PH, KPH, KF-Universität	Graz, Stadthalle	15:10-17:00	xxx
Di	19.11.	Klimaschutz im Kindergarten	Greiter, Maul	Deutschlandsberg, JUFA	15:00-18:00	129
Mi	20.11.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Weiz, Rotes Kreuz	14:30-18:30	130
		Meine Welt hat viele Sprachen! (1/2)	Grundner	Graz, Stempfergasse 7	14:00-17:00	131
		Überleben von und mit Pop-Up-Büchern in Kindergruppen!	von Stemm	Graz, Literaturhaus	10:00-17:00	132
		Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Polzhofer	Sebersdorf, Kindergarten Großhart	14:30-17:30	133
Do	21.11.	Was ist gute Qualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen?	Parz	Leibnitz, Kiga	15:00-18:00	134
		Was ist gute Qualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen?	Gaberz	Frohnleiten, Pfarrkiga	14:30-17:30	135
		Die Prinzessin auf dem Kürbis – Gibt es sie? (Teil 2)	Zacharias	Judenburg, BH Murtal	14:30-17:30	116
		Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 1)	Starman	St. Michael, Gemeindeamt	09:00-17:00	136
Fr	22.11.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 1)	Starman	St. Michael, Gemeindeamt	09:00-17:00	136
		Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 2)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18:00-21:00	100
Sa	23.11.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 2)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	100
Mo	25.11.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 1)	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	137
Di	26.11.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 1)	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	137
		Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 3)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	16:00-20:00	109
Do	18.11.	Klimaschutz im Kindergarten	Greiter, Maul	Hartberg, FUZO	15:00-18:00	138
Mi	27.11.	Konzeptions-Werkstatt	Parz	Fürstenfeld, Kiga	14:30-17:30	139
Do	28.11.	Teamsitzungen effizient und sicher leiten	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	140
		Klimaschutz im Kindergarten	Greiter, Maul	Hartberg, FUZO	15:00-18:00	141
		Was ist gute Qualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen?	Gaberz	Graz, Hort	08:30-11:30	142
Fr	29.11.	Teamsitzungen effizient und sicher leiten	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	140

Dezember 2013

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Di	03.12.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Graz, Rotes Kreuz	14:30-18:30	143
		Was ist Diversität? (2/2)	Grundner	Graz, Karmeliterhof	14:00-18:00	122
		MitarbeiterInnengespräche erfolgreich führen	Kläerner	Graz, WIKI	09:00-17:00	144
Mi	04.12.	MitarbeiterInnengespräche erfolgreich führen	Kläerner	Graz, WIKI	09:00-17:00	144
		Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 2)	Wehner	Graz, Mariatrost	09:00-17:00	126
Do	05.12.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 2)	Wehner	Graz, Mariatrost	09:00-17:00	126
Mo	09.12.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 1)	Starman	Graz, Schloss St. Martin	09:00-17:00	145
Di	10.12.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 1)	Starman	Graz, Schloss St. Martin	09:00-17:00	145
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 2)	Wehner	Graz, Mariatrost	14:00-19:00	101
		Überall ist Sprache – ist Sprache wirklich überall? (1/2)	Polzhofer	Kainbach, Gemeindeamt	14:30-17:30	146
Mi	11.12.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 2)	Wehner	Graz, Mariatrost	08:00-17:00	101
Mi	11.12.	Konzeptions-Werkstatt	Parz	Anger, Gemeinde	14:30-17:30	147

Jänner 2014

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mi	08.01.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 3)	Wehner	Graz, Mariatrost	14:00-19:00	101
Do	09.01.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 3)	Wehner	Graz, Mariatrost	08:00-17:00	101
		„Ich bin...! Ich möchte erleben...!“ Jeux Dramatiques	Sattler	Graz, Exerzitienhaus	09:00-17:00	148
Fr	10.01.	Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 4)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	16:00-20:00	109
		Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 3)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18:00-21:00	100
Sa	11.01.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 3)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	100
		Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 5+6)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	09:00-17:00	109
Mo	13.01.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 3)	Kläerner	Graz, Mariatrost	09:00-17:00	126
Di	14.01.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 3)	Kläerner	Graz, Mariatrost	09:00-17:00	126
Mi	15.01.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Feldbach, Rotes Kreuz	14:30-18:30	149
		Konzeptions-Werkstatt	Gaberz	Judenburg, BH	14:30-17:30	150
		Schauen – Staunen – Schätzen (2/4)	Plank, Hecke	Graz, WIKI	15:00-18:00	105
Do	16.01.	Schauen – Staunen – Schätzen (2/4)	Plank, Hecke	Liezen, BAKIP	15:00-18:00	106
		Hörbar – spürbar – kostbar	Krienzer, Zacharias	Liezen, BH	09:00-17:00	151
Mo	20.01.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Seiersberg, Rotes Kreuz	14:30-18:30	152
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Hartberg, Rotes Kreuz	14:30-18:30	153
Di	21.01.	Überall ist Sprache – ist Sprache wirklich überall? (2/2)	Polzhofer	Kainbach, Gemeindeamt	14:30-17:30	146
		Zweitsprachenerwerb: Kompetenzen stärken! (2/2)	Marín Casanova	Deutschlandsberg, JUFA	14:30-17:30	119
Mi	22.01.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	Rotes Kreuz	Voitsberg, Rotes Kreuz	14:30-18:30	154
		Konzeptions-Werkstatt	Gaberz	Liezen, BH	14:30-17:30	155
		Überall ist Sprache – ist Sprache wirklich überall? (1/2)	Zacharias	Murau, BH	14:30-17:30	156
Di	28.01.	Meine Welt hat viele Sprachen! (2/2)	Grundner	Graz, Stempfergasse 7	14:00-17:00	131
Mi	29.01.	Zweitsprachenerwerb: Kompetenzen stärken! (2/2)	Marín Casanova	Graz, Roter Saal	14:30-17:30	114
		Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 2)	Wehner	St. Michael, Gemeindeamt	09:00-17:00	136
Do	30.01.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 2)	Wehner	St. Michael, Gemeindeamt	09:00-17:00	136

Februar 2014						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	04.02.	Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 7)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	16:00-20:00	109
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 4)	Wehner	Graz, Mariatrost	14:00-19:00	101
Mi	05.02.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 4)	Wehner	Graz, Mariatrost	08:00-17:00	101
		Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Marín Casanova	Leoben, Kiga	14:30-17:30	157
Do	06.02.	Gesundheit ist essbar (Modul 4)	Jungmayr, Steiner	Graz, WIKI	14:30-18:30	xxx
		Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 2)	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	137
Fr	07.02.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 2)	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	137
		Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 4)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18:00-21:00	100
Sa	08.02.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 4)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	100
Di	11.02.	Erste Hilfe bei Kindnotfällen	Rotes Kreuz	Graz, Rotes Kreuz	14:30-18:30	158
		Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Krienzer	Wörschach, Kiga	14:30-17:30	159
		Gesundheit ist essbar (Modul 1)	Jungmayr, Steiner	Knittelfeld, SLIM	14:30-18:30	xxx
Mi	12.02.	Gesundheit ist essbar (Module 2+3)	Jungmayr, Steiner	Knittelfeld, SLIM	08:30-17:30	xxx
		Überall ist Sprache – ist Sprache wirklich überall? (2/2)	Zacharias	Murau, BH	14:30-17:30	156
Di	25.02.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 3)	Kläerner	St. Michael, Gemeindeamt	09:00-17:00	136
Mi	26.02.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 3)	Kläerner	St. Michael, Gemeindeamt	09:00-17:00	136
Do	27.02.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 2)	Wehner	Graz, Schloss St. Martin	09:00-17:00	145
Fr	28.02.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 2)	Wehner	Graz, Schloss St. Martin	09:00-17:00	145

März 2014						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Fr	07.03.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 5)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18:00-21:00	100
Sa	08.03.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 5)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	100
Di	11.03.	Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 8)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	16:00-20:00	109
Mi	12.03.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 3)	Kläerner	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	137
Do	13.03.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 3)	Kläerner	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	137
Mo	17.03.	Klimaschutz im Kindergarten	Greiter, Maul	Leoben, Gemeindesaal	15:00-18:00	160
Di	18.03.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 5)	Wehner	Graz, Mariatrost	14:00-19:00	101
Mi	19.03.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 5)	Wehner	Graz, Mariatrost	08:00-17:00	101
		Schauen – Staunen – Schätzen (3/4)	Plank, Hecke	Graz, WIKI	15:00-18:00	105
Do	20.03.	Schauen – Staunen – Schätzen (3/4)	Plank, Hecke	Liezen, BAKIP	15:00-18:00	106
Di	25.03.	Führungskompetenz – Rhetorik und Körpersprache	Wehner	Graz, Mariatrost	09:00-17:00	161
Mi	26.03.	Führungskompetenz – Rhetorik und Körpersprache	Wehner	Graz, Mariatrost	09:00-17:00	161
		Klimaschutz im Kindergarten	Greiter, Maul	Graz, JUFA	15:00-18:00	162

April 2014

Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	02.04.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 3)	Klärner	Graz, Schloss St. Martin	09:00-17:00	145
Do	03.04.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Modul 3)	Klärner	Graz, Schloss St. Martin	09:00-17:00	145
Fr	04.04.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 6)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18:00-21:00	100
Sa	05.04.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 6)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	100
Di	08.04.	Führungskompetenz für LeiterInnen (Abschluss)	Starman, Klärner, Wehner	Graz, Schloss St. Martin	15:00-18:00	126/136/ 137/145
		Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 9)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	16:00-20:00	109

Mai 2014

Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	06.05.	Medienbildung im Kindergarten & Hort (Modul 10)	Gartler, Schallhart	Graz, BAKIP	16:00-20:00	109
Mi	14.05.	Gesundheit ist essbar (Modul 4)	Jungmayr, Steiner	Knittelfeld, SLIM	14:30-18:30	xxx
		Schauen – Staunen – Schätzen (4/4)	Plank, Hecke	Graz, WIKI	15:00-18:00	105
Do	15.05.	Schauen – Staunen – Schätzen (4/4)	Plank, Hecke	Liezen, BAKIP	15:00-18:00	106
Fr	16.05.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18:00-21:00	100
Sa	17.05.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09:00-17:00	100
Do	29.05.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 6)	Wehner	Graz, Mariatrust	14:00-19:00	101
Fr	30.05.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 6)	Wehner	Graz, Mariatrust	08:00-17:00	101

Mediathek

*"Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen."*

Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten.

Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativ hochwertigen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (telefonische Vereinbarung erbeten)
können Sie direkt in der Mediathek,
Pädagogische Qualitätsentwicklung, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz,
Medien entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.
Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner
Tel.: 0316/877-5487
Fax: 0316/877-2136
E-Mail: mediathek@stmk.gv.at

Abteilung 6
Referat Kinderbildung und -betreuung
Stempfergasse 4, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Pädagogischen Qualitätsentwicklung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Dr. ⁱⁿ SCHMUCK Ingeborg	Bereichsleiterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ ingeborg.schmuck@stmk.gv.at
Fortbildung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengrubler@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Mediathek Öffnungszeiten: Di. 14.00 -16.00 Uhr und Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at
Pädagogische Fachberatung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
GABERZ Sonja	Pädagogische Fachberaterin	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Kömer-Str. 34 8601 Bruck/Mur	Tel- 03862/899-192 M 0676/8666-0490 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
Mag. ^a PARZ Birgit	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ birgit.parz@stmk.gv.at

Frühe Sprachförderung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Mag. ^a GRUNDNER Cristina-Alina	Koordinatorin der „Frühen Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-0413 @ cristina-alina.grundner@stmk.gv.at
HAMMER Andrea	Sprachberaterin in den Bezirken Graz, Murau	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst. 2188 M 0676/8666-2188 @ andrea.hammer@stmk.gv.at
KRIENZER Astrid	Sprachberaterin in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag, Liezen	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst. 3636 M 0676/8666-0601 @ astrid.krienzler@stmk.gv.at
Mag. ^a MARÍN CASANOVA Eva	Sprachberaterin in den Bezirken Leoben, Murtal, Graz-Umgebung West	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-0431 @ eva.marin-casanova@stmk.gv.at
POLZHOFER Pamela	Sprachberaterin in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld, Weiz	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
WOLF Silvia	Sprachberaterin in den Bezirken Deutschlandsberg, Voitsberg, Graz-Umgebung Ost	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-0473 @ silvia.wolf@stmk.gv.at
ZACHARIAS Jana	Sprachberaterin in den Bezirken Leibnitz, Südoststeiermark	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3624 @ jana.zacharias@stmk.gv.at
REISINGER Roswitha	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4641 @ roswitha.reisinger@stmk.gv.at

Recht, Legistik, Aufsicht Fachaufsicht			
Name	Aufsichtsbereich	Dienstszitz	Kontakt
CIBINELLO Helene	Graz	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 3686 M 0676/8666-0288 @ helene.cibinello@stmk.gv.at
FREIBERGER Ilse	Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg Heilpädagogischer Bereich	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 3681 M 0676/8666-0203 @ ilse.freiberger@stmk.gv.at
KOBER-MURG Irmgard	Feldbach, Fürstenfeld, Graz-Umgebung West, Leoben, Voitsberg	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 5489 M 0676/8666-0169 @ irmgard.kober-murg@stmk.gv.at
LACKNER Annemarie	Liezen, Mürzzuschlag, Murtal, Murau,	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12 8940 Liezen	Tel. 03612/2801-367 M 0676/8666-0421 @ annemarie.lackner@stmk.gv.at
SCHWEIGHOFER Andrea	Graz-Umgebung Ost, Hartberg, Weiz	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 6222 M 0676/8666-0436 @ andrea.schweighofer@stmk.gv.at
ALLMER Renate	Sekretariat	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 5839 @ renate.allmer@stmk.gv.at